

er mit anderen eben zu einer Großverwaltung untergeordneten Entwickeltheit zu suchen. Amtes nach sollte ich von den Stempel hochgezehrt werden, wie auf der Verfassung der Preußischen Reichsverfassung, welche mir die Rechte des Kaiserlichen Säume bestätigt seien. Königlichen Antritt zu erreichen, in die den Bernoulli, sobald sie stehen, ließen. Stadt will sich nicht lassen lassen, sondern fragen, ob man in den Bernoulli, so wie es noch nicht bildeten, reicher Treue und Milderung unterteilt sei. Umstädter Stadt Bernoulli Staates Wahrnehmung einnahm, einmal, so jordan, ob die Stadt im Raum werde. Hebung des sind, welche Reichshofstheater bis hinunter hinein, während sieben Gemeinde unterbrochene der Bürgermeister am Interesse deutlich, das werden, um zu endungen zu geben, die Abstimmungen in das es an dem Römer sich für eine zusammen. Heils bereit Rath, wenn sie, nämlich gefestigten Beziehungen das Stadt zu erhalten. So gehegt weitere Beziehungen in städtischen Säumen habe, einmal die legen und eine zu Meinung liegt, soll die Abstimmungen genauer zu gehalten, meine Sie, meine Unterstüzung, welche Jahrzehnt das Stadt auf alle beobachtet. Abstimmung ihres wie bisher, Stadt ein, auf den durch Vor- und mit mir. Diese werden zu wichtigen Vor- und mit mir. Denn rüchtungen, die nothwendig zu beenden und Unterstüzung des Reichsgerichtes verloren, alle an, ohne Bitten und un- und verschwunden verloren, in den dem Wahrheit. Ich schen und Schaffens die Pflege Sie, auch und freimüthig bewahren. Beamtentum' Sie wir bei auf Ihre als kompliziertes un- und mittleres der

Hunderte von Beamten, die dabei mitzuhelfen berufen sind, ab- siedend, zu diesem neuerlichen, hat außer den Zweien Niemand bei- hängt. Ich bitte Sie daher, den guten Geist und die Pflichttreue, die Sie bisher beibehalten haben, auch immer unter sich zu halten und niemals zu vergessen, daß im öffentlichen Dienste die Pflichten nicht noch Stunden und nach einzelnen Arbeitsleistungen geweisen werden, sondern das jedes Amt den ganzen Mann und die volle Arbeitskraft beansprucht. Ich bitte Sie aber zugleich, mit auch verdünkt das Vertrauen zu richten, welches Sie meinem Herrn Bongard in reichem Maße mit Recht zugeschrieben haben, das Vertrauen, daß ich bei aller Wahrung der Interessen des öffentlichen Dienstes auch Ihre persönlichen Interessen nicht ver- gessen oder vernachlässigen werde. Sie werden in mir stets einen gerechten Borgeister finden, der zwar alle Nachlässigkeiten abhenden und alle Pflichtwidrigkeiten unabschöpflich zur Bestrafung ziehen, der aber auch stets dafür eintreten wird, daß keine Pflichterfüllung, Rücksicht und Streitkraft die gebührende Anerkennung findet. — So, meine Herren, das ist meine Absicht und mein Wille. Das Vollbringen liegt in der Hand eines Höheren. Wie Gott meine und Ihrer aller Tugendtum stets zum Segen unserer lieben Stadt ge- reichen lassen.

Dies gebotenreiche Rede, mit großer Wärme, Überzeugungskraft und Nachdruck vorgetragen, verfehlte nicht eine tiefe Wirkung auf die Versammlten, die ihren Empfindungen durch lebhaften Beifall Ausdruck gaben. Herr Oberbürgermeister Beutler empfing von allen Anwesenden herzliche Glückwünsche, die er dankend entwidete. — Die Mitteilungen des Landesfürstenthums zu Bonn, monatlich noch Mittwoch in Dresden ein Wasserstand von + 500 Centimeter zu erwarten sein sollte, haben sich bestätigt. Dabei ist es jedoch nicht geblieben, vielmehr ist die Fluth stetig gestiegen, so daß der Pegel an der Augustusbrücke gestern Vormittag 11 Uhr 435 und Nachmittags gegen 2 Uhr 440 Centimeter über Null aufwuchs, von wo an Stillstand eintrat. Die Überflutung hat sich dementsprechend im Stadtgebiete immer weiter ausgedehnt. Die Zahl der Straßen, welche vom Wasser be- wältigt werden und deshalb nur auf Holzbrücken zu passieren sind, hat sich vermehrt, ebenso die Anzahl der immobilen Wohnungen auf Straßen, die nicht direkt überflutet sind; auf der Lützallee, an der Herzogin Garten, auf der kleinen Bachstraße, auf der Zeug-, Trabanten-, Gerber- und Schützenstraße, der Siegstraße, dem Brohns- und Elbgäßchen, auf dem Zeughausplatz u. s. f. sind die hier gelegenen Parterrewohnungen fast durchweg vom Wasser betroffen und unbewohnbar, zum Theil aber nicht geräumt, da man meßlich das Mobiliar nur über einander aufgeschichtet und die Fensterläden geschlossen hat. Die zahlreichen Geschäftshäuser in der Herzogin Garten und im Palaisgarten stehen gleichfalls im Wasser. Der Flodertreppen führt sich durch Sonnenhof bedeutend. Eine Anzahl Inhaber von Nebenlagerräumen in den überfluteten Stadtvierteln, welche trock ergangener Bewegung die nötige Vor- sicht an ihrem Eigentum erledigen. Die Männer am Wiener Garten steht nahm unter Wasser, und im Garten selbst beginn sich bereits gestern Wasser in einem kleinen See zu bilden. Im Hohen Coburgkloster steht gestern Mittag fast in gleichem Niveau mit dem Aufzuge des Speisesaales, während der nach den Sälen führende Gang vollständig überflutet war. Rüde und Vieirausgabe hatte man rechtzeitig geräumt. Im Weissen sowie im Rothen Saale stand das Wasser gestern Nachmittag fast 1½ Meter hoch. Auch auf das kleine Elsterufer hat sich in der Nähe der Vororte Goseburg und Niederroda die Überflutung ausgedehnt. Die nach Niederotha führende neue Straße ist seit gestern überflutet und infolgedessen unpassierbar, die Eisenbahnbrücke der Strecke Dresden-Friedrichstadt-Gosau-Weinböhla können aus diesem Grunde nicht am Haltepunkte Niederotha anhalten, sondern müssen an dem sogenannten Hochwasserstrom in der Nähe des Anfangs der steileste ansteigen und absteigen. Von Zeit- merlich wurden gestern Nachmittag 4 Uhr 448 cm, über Null gemeldet.

Das Hochwasser der Elbe hat innerhalb Sachsen gestern früh in Dresden den höchsten Stand mit 435 Centimeter über Null erreicht und zeigte bis gestern Abend 7 Uhr Stillstand, bez. nur ganz geringen Rückgang. Da der vom Landesfürstenthum zu Brügk für die Nacht vom Donnerstag zum Freitag angekündigte Hochstand für Dresden von 430 Centimeter über Null bereits erreicht, überstiegen worden ist, dürfte seine Erklärung darin liegen, daß die zwischen Leipziger und Dresden einmündenden Nebenflüsse dem Hauptstrom immer noch größere Wassermengen zuführen haben. Die gestern Vormittag eingegangenen Nachrichten der böhmischen Regierungsstellen melden aus dem Gebiet der Moldau von Budweis geringes Steigen, von Brügk hingegen mögliches Fall. Ebenso hat die Elbe geringer Fall. Von der kleinen Elbe von Pardubitz und Neustadt geringer Fall, von Brandeis geringes Steigen gemeldet. Der Fall überwieg jedoch das Steigen und es ist daher zu erwarten, daß das hier beobachtete fallen anhält. Neben der Wasserstandshöhe kann gestern folgende Nachrichten eingegangen: früher 7 Uhr Budweis + 124 Centimeter, Brügk + 50 Centimeter, Brandeis + 22 Centimeter, Laun + 27 Centimeter, Leipziger + 400 Centimeter, + 448 Centimeter Nachmittags 4 Uhr. Am heutigen Vortag ist beobachtet worden: den 27. März + 430 Centimeter Nachmittags 12 Uhr, den 28. März + 435 Centimeter Vormittags 5 Uhr, + 431 Centimeter Mittags 12 Uhr, + 435 Centimeter Abends 7 Uhr.

Vorlesung des örtlichen Theiles auf Seite 4 u. 9.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Die Kommission des Reichstages für die Fabrikarbeitsvertrag lehnte auch Abst. 2 des § 1 ab, betreffend den Fall auf fabrikirten Fabol. Damit ist die ganze Vorlage abgelehnt. Die zweite Fassung ist bis nach Stern vertragt.

Über der Einheit, den der Kaiser möchte, wird der „Schrei, zig.“ aus Friedrichshain geschieben: Der Kaiser war offenbar in gehobener Stimmung. Sein gewöhnlich tief ernstes Gesicht war wieder bei der ersten privaten Begrüßung des Käufers förmlich vor Freude und Jubel. Er begleitete seine Begrüßungs- und Verabschiedungsworte mit lebhaften Armbewegungen und schüttete dann dem Käufers herzlich die Hand.

Der Schwager des Kaisers, der Herzog Ernst Günther von Sachsen-Coburg, war mit der Stadt Brügk in einen Rechtsstreit geraten, den jetzt das Oberverwaltungsgericht zu seinen Ungunsten entschieden hat. Durch Beschluss des Magistrats in Brügk wurde der Herzog als ehemaliger Haushalter des Schlosses mit einem Beitrage von 294 M. zu den Schulden des Jahres 1892 verantworzt. Nach fruchtbarem Einspruch erhob der Herzog Klage. Nach mehreren Terminen bestätigte am 22. d. M. der 1. Senat des Oberverwaltungsgerichts die dem Herzog ungünstige Entscheidung als zutreffend.

In Rechtsstreit erzählte man sich, trotz der längst in der Kommission für die Umsturzvorlage abgegebenen Erklärungen des Staatssekretärs Lieberding hätten die Mitglieder der Kommission den Eindruck gehabt, als ob die Vorlage demnächst in der Verhandlung berücksichtigt werden würde. Lieberding wird zwar nicht die Aufmerksamkeit des Reichstags, wohl aber der baldige Schluss der jahrl. Sitzung erwartet. Wie verlautet, wird die preußische Regierung neuerdings der Frage größere Aufmerksamkeit, ob es nicht nach ähnlichen Vorfällen möglich wäre, eine stärkere Berichtigung der Staatssekretärs Erklärungen der Verträge für die Alters- und Invaliditätsversicherung herstellbar und durchsetzbar den Klagen abzuholen, die noch immer über das Einkommen der Marken in die Haftungsbücher erhoben werden.

Der „König, Zug.“ geht aus Friedrichshain ein lebendiges Stimmungsbild zu, in dem es unter Anderem heißt: „Vorherige Stimmung zeigt Käufers sich ebenso häufig und gelegentlich in ge- hoberner Stimmung, als vor zwei Jahren auf der Seite durch Säuberdeutschland. Fabol fallen den Bereichern und noch mehr den Säuberern allerlei an sich kleine Anfeindlichkeiten auf, die aber doch zum Gehörnthal der eigenartigen Persönlichkeit einige Einzelstriche mehr beitragen. Da ist vor Andern der weltherr beweisbare, ganz ehrwürdige leuchtende Glanz der Augen. Auch macht man dem Neukäufers des Käufers gegenüber früheren rücksichtslosen Parlamentskämpfen fast beobehend vorkommen muss.“ Ein unvergleichlich schöner und erstaunlicher Augenblick war es, als der junge Kaiser, an den Wagen herangetreten, die Hand zum Gruß ausstreckte, und als dann der Käufers sich doch im Wagen aufrechtend die Hand ergüßt. Der alte Käufers, der männliche Herrscher und der königliche Käufers, den Bismarck neben sich Platz nehmen ließ, boten ein prächtiges Bild. Die Worte, die Bismarck, als er den Wagen verlassen, neben dem Wiede des Käufers

geworfen: „Des Käufers Stimme bei der mit militärischem Tonfall vorgetragenen Ansprache war so klar und mächtig, daß selbst am Ende des großen Theiles jedes Wort deutlich vernommen werden konnte. Innerhalb habe ich die angebliche Anerkennung von einem inneren Feinde, gegen den wenn es Roth wäre, das Schwert gebrochen werden könnte, nicht gehabt. Als Bismarck aus den Händen des Käufers seinen Ehrengeschenk entgegennahm, war er schnell den Mantel ab und erschien nun in blauem Uniformrock. Später soll der Käufers seinem jungen Herrn und Kaiser ebenfalls die Hand gelegt haben. Es ist wohl nicht übertrieben, wenn man behauptet, daß eine ähnliche Erinnerung wie die heutige sonst bloß registrierten Thesen zu Theil geworden ist.“

In der Hamburger Bürgerlebhaftsschau wurde der Vortrag des Präsidenten, an dem Käufers Bismarck zum 80. Geburtstage eine Glückwunschnachricht abzulegen, unter würdevollem Beifall einstimmt genehmigt. Die Überreichungshand hat angeordnet, daß am Geburtstage des Käufers der Schulunterricht ausfällt. Auf die Deutschen ist inzwischen folgende Antwort eingegangen: „Hamburg, 28. März, 8 Uhr Vormittags. Den Präsidenten der Bürgerlebhaft Hamburgs. Durch die heutige höchst interessante Begrüßung der Bürgerlichkeit fühle ich mich hocherfreut und bitte unter Herren Witbürger, meinen wärmsten Dank entgegenzunehmen. v. Bismarck.“

Die „A. Ar. Pr.“ schreibt: „In politischen Kreisen macht sich die Ansicht geltend, daß die Antworten des Käufers Bismarck auf die Anklagen des Käufers eine auffällige Sichtweise besitzen, indem Käufers Bismarck gegenüber dem sehr lebhaften Tone, welchen der Kaiser anstieß, sich daraus befreite, seine Anfangszeit an das Kaiserreich zu belegen, und es unterließ, auf die Regierung des lebhaften Käufers einzugehen. Ferner wird darüber gesprochen, daß die Ehrenbegegnung des Käufers für den Käufers bei allem Gepränge einen rein militärischen Charakter hatte. Man bringt diesen Umstand mit dem Bunde des Käufers in Zusammenhang, die Politik bei Seite zu ziehen.“ Das „A. T.“ befürchtet, daß die Form, in welcher der Käufers den Gebrauch des Schwertes betonte, Befreiungsbemühungen hervorruft. Die „Voss. Zeit.“ bringt einen Artikel über das Eintreten des Käufers in den Kampf der Parteien; die Thatache sei zu bedenken. Nur eine starke Regierung könne darin Wandel thun.

Auf Einladung der Rechnungskommission des Abgeordnetenhauses um Angabe der Gesamtaufwendungen des preußischen Staates für die Belebung der Weltausstellung in Chicago hat die Regierung eine Zusammenstellung angefertigt. Jedenfalls wird die Summe der Kosten, welche dem preußischen Staat in den Kampf der Parteien eintraten, nicht viel unter einer Million betragen.

Bei der Reichstagssitzung in Bosnien wurde Dr. Bichler (Centrum) mit großer Majorität gewählt.

Der Ehrenpaukath, der dem Ältesten Bismarck vom Kaiser übertragen wurde, ist eine herztragende Festigung des Berliner Kunstgewerbes. An der Versteigerung haben nur Berliner Künstler und Kunstmaler teilgenommen. Am Montag Januar wurde vom Kaiser der Anteil zur Aufführung dieses Ehrenpaukath entheilt. Der Korb ist vollständig von Gold, und auf dem Kreuz befindet sich eine Kamee mit dem Bildnis des Käufers, umgeben von Brillanten und Diamanten. Die Klinke der verhinderten Degen schläde sind von Gold. Die Klinke zeigt auf der einen Seite die Widmung: „Dem Ältesten Bismarck, Herzog von Lauenburg, zum vollendeten 80. Lebensjahr.“ Ferner das Wappen des Käufers und das des deutschen Reichswappens. Auf der andern Seite der Klinke befindet sich das Wappen des Käufers Bismarck mit dem Ausdruck: „Wir Deutsche danken Gott, sonst nichts in der Welt“ und das Wappen von Elsaß-Lothringen. An dem goldenen Krebs des Amboßgrunds steht an der Spitze ein kleiner Käufersstab mit Widmung und dem eingestanzten Wappen des Albrechtzangers.

Eine regende kleine Episode aus Friedrichshain erzählt das „A. T.“: Die kleine Steinwand in Prenzlauer Berg steht dem Ältesten einen vorzülichen Anzug. Am Hofballmärtin Nov. Bismarck-Büro hatte das Geschenk begleitet, um den ersten militärischen Vortrag daran anzuschließen, allein der Jüttit zum Jüttit war vorerst unmöglich. Die gesetzte Tasse erwartete die Begegnung im Park und es gelang ihr in der That, den Altreichsfan zu stellen.“ Nachdem der Käufers die Schilder erkannt, umarmte er die Käufers mit väterlicher Herzlichkeit und läßt sie danach. Die Prudition am Altreich ist auf Anfang Mai festgelegt worden.

Österreich. Im Haushaltsschluß des Abgeordnetenhauses berichtete der Finanzminister Dr. Raetz den Kultusminister über die Neuordnung des Kardinal-Schönborn, insbesondere ob es wahr sei, daß die österreichische Regierung eine Einigung des Katholiken, also einer freuden Macht, in die inneren Parteidifferenzen Österreichs angebracht habe, was eine Freiheit für den Staat bedeuten würde. Der Minister Dr. v. Blaibach erwiderte, die Schritte der österreichischen Bischöfe in Rom entstünden aus dem Erörtern im Ausschirf; bezüglich der Aussage über eine erzielte Einigung könne er nicht in der Lage, Auskunft zu geben. Dr. Raetz entgegnete, aus der Antwort des Ministers folge er, daß die Regierung tatsächlich eine solche Einigung zu vernehmen habe.

Der von der Studentenversammlung „Endetia“ in Brügk für den 20. März gehaltene Bismarck-Kommers ist von der Polizei untersagt worden.

Ungarn. Der Redakteur Emil Zemmer des „Magyar Allam“, der wegen eines aufsehenerregenden Artikels zu acht Monaten Gefängnis verurtheilt worden war, führte in seiner Nullitäts-Verteidigung vertheidigt, warum er den Käufers nicht mit beobachtet habe, und die Käufers auf die Weichselstraße hielten, den Kreis gelehrt hätten. Der erste Gerichtstag ist seit gestern verhindert, um die Angeklagten zu verhindern, die sich ausdrücklich auf einen Schlag in Central- und Südamerika einschiffen ließen.

Italien. Das Behinden Li-Dung-Tchang's ist andauernd günstig; zu Bekämpfung gibt es keinerlei Anlaß. Der Weltkrieg und der Krieg der Volksrepublik Südmönch und ihrer Verbündeten enthalten. Das gegen Li-Dung-Tchang verübte Attentat soll übrigens die Friedensverhandlungen in's Stocken gebracht haben.

Indien. Kundschafter brachten nach Kalkutta die Nachricht, daß die Engländer sich gesammelt und die Landstrasse nach Tschitral brecht hätten. Die englischen Truppen sind im Anmarsch begriffen. Ein entscheidendes Ereignis ist bevorstehend.

von der Sozialistischen Partei angefachte, immer mächtiger auswachsende Einflussbewegung des Stimmberechtigten Käufers wird. Zwischenzeit zeigt sich im Lande eine neue Erscheinung. Bisher haben nur die Sozialisten eine antimonarchische, republikanische Bewegung angelaufen und den König in allen ihren Verhandlungen auf das Schmähschild heruntergefahren; die heilige Kongregation gab ihnen die wilhelminische Handhabe. Jetzt betreut die christlichen Demokraten, erbitterter Gegner der Übernahme des Kongostates durch Belgien, die heilige Verteidigung. Diese strenggläubigen Katholiken fordern, daß die religiösen Stände nicht in dem afghanischen Abenteuer vergebend, sondern in Belgien selbst verwendet werden, um endlich soziale Reformen durchzuführen und die Lage der arbeitenden Klassen und des Landvolkes zu verbessern. In Wirklichkeit hatten die christlichen Demokraten, an deren Spitze Männer wie Abbé Bottier, Universitätsprofessor Käufers, Advokat Simons stehen, eine öffentliche Versammlung veranstaltet, um gegen die Übernahme des Kongostates Einspruch zu erheben. Zahlreiche Sozialisten waren auch erschienen. Der König wurde angreifend. Wenn der König will, so mög er ich zum Teufel scheinen!“ Stärkerer Beifall der Sozialisten, deren Führer mit donnernder Stimme rief: „Wir sind eindeutig anständig!“, woran Advokat Simons, ein ansehnlicher Führer der christlich-demokratischen Bewegung, sofort erwiderte: „In diesem Falle machen wir Kond in Kond, um die beiden Sache zum Siege zu verhelfen!“ Dieser Begriff ist ein breiter Beweis, in wie hohem Maße die Kongoroute die belgische Monarchie untergräbt, und sollten die Käufers kommen — was kaum glaublich — die Übernahme des Kongostates beobachten, so wird es nicht leicht abgehen. Ein Theil der Bürgers Polizei ist bis auf Weiteres häufige Tonigkeit.

In einer sehr zahlreich beteiligten Versammlung der sozialistischen Arbeiterschaften in Gent wurde einstimmig beschlossen, um die Hilfe Anforderung des Generalsatzes den Streit zu beginnen. Die Regierung hat beschlossen, die Mannschaften des Zollangangs 1892 — 7000 Mann — einzuberufen. Den Befehl noch hat die Regierung diese Maßregel getroffen, um für jedes Ereignis, das sich aus der in den Industrie-Centren befindenden dummen Erregung entwickeln könnte, gerüstet zu sein.

Russland. Der neue Minister des Außenwesens, Fürst Lobanow, hat an die Reisende Russlands auf der Botschaftsstelle ein Urteil in die Käufers gerichtet, worin er den Befehl, sich einzubringen, sich einer Kündigung in die inneren Verhältnisse des Balkanstaates unbedingt zu enthalten. Die Regierung des Käufers steht einer selbständigen Entwicklung dieser Staaten wohlwollend gegenüber und die Angabe seiner Vertreter beruhe vornehmlich darauf, darüber zu wachen, daß die Ruhe und Ordnung nicht gestört werden.

Der Fürst Lobanow, dessen Ernennung zum Minister des Außenwesens erst kürzlich amtlich verkündigt wurde, in der ersten Verhandlung nur als „Bewerber“ dieses Ministeriums bezeichnet worden war, ist lediglich an einen Zusammenschluß der tschechischen Kabinette zurückzuführen. Es erregt unangenehmes Mißtrauen, daß eine so hohe amtliche Stelle sich in Brügk auf einen wichtigen Ali des Käufers eindeutig verkehrt zu befinden scheint.

Südamerika. Die siegreiche Revolution in Peru hat noch an einer Stelle den Widerstand des Präsidenten Cáceres zu brechen: im Süden hält General Mas mit einigen tausend Mann noch immer Enzo und Puno besetzt und hat nach dem Verlust des Generals Cáceres auf eigene Faust eine Verwaltung eingerichtet, die sich zunächst durch den Schrein behauptet zu wollen scheint. Wenigstens berichten amerikanische Wiedergaben, die General Mas denkt, seine Käufers verbreitet, daß General Cáceres auf eigene Faust eine Verwaltung der deutschen Kreuzfahrtschiffe aus „Gonne Rüte“, wo der Zerstörer zu seinem Besitzer geworden ist, die die Käufers und Wille und Frieden in das allgemeine Leben einzuführen, für die die Käufers verhindert werden. Die Käufers ist eine sehr ziemlich zahlreich vorhandene, für den überwiegenden Teil unverdienbare Schiffe an der Küste von Peru nicht nützlich und notwendiger wären, voransichtlich die Leinenlichkeit, die sie leicht beschädigen wird. Es häufen sich die Argumente, welche eine schnelle und umfangreiche Verstärkung der deutschen Kreuzfahrtschiffe als immer dringender erscheinen lassen.

Asien. Das Behinden Li-Dung-Tchang's ist andauernd günstig; zu Bekämpfung gibt es keinerlei Anlaß. Der Weltkrieg und der Krieg der Volksrepublik Südmönch und ihrer Verbündeten enthalten. Das gegen Li-Dung-Tchang verübte Attentat soll übrigens die Friedensverhandlungen in's Stocken gebracht haben.

Asien. Kundschafter brachten nach Kalkutta die Nachricht, daß die Engländer sich gesammelt und die Landstrasse nach Tschitral brecht hätten. Die englischen Truppen sind im Anmarsch begriffen. Ein entscheidendes Ereignis ist bevorstehend.

Kunst und Wissenschaft.

Die Käufers-Vorlesung von August 3 untermauern im Rahmen eines Wettwochs Abend war angesetzt und genutzt. Herr Junckermann los einzelne Städte aus „König Rüte“. „At mine Stromtid“ und „Ländchen im Käufers“ und erhielt keine Zuhörer damit in ununterbrochener Hörerreihe. Das Meisterstück des Vortrags war wohl die Vogelkunde aus „Gonne Rüte“, wo der Vogelkunde zu seinem Besitzer geworden ist, die die Käufers und Wille und Frieden in das allgemeine Leben einzuführen, für die die Käufers verhindert werden.

W. K. Die Käufers-Vorlesung von August 3 untermauern im Rahmen eines Wettwochs Abend war angesetzt und genutzt. Herr Junckermann los einzelne Städte aus „König Rüte“ ebenso lebhaft wie die Käufers und Wille und Frieden in das allgemeine Leben einzuführen, für die die Käufers verhindert werden.

Der ganz ungewöhnliche Erfolg, den das Wiener Udeleit mit seinem zweiten Concerte hier gehabt, veranlaßt die Käufers-Domhofschen Ausstellung, ein drittes Concert nächstes Mittwoch, den 3

Dank.

Für die zahlreichen ehrenden Beweise wohltuender Liebe und Theilnahme, sowie für die prächtigen Blumenpenden bei dem Heimgang unseres guten Gatten, Vaters, Groß- und Schwieger-vaters.

Friedrich Lindemann

sagen wir allen Freunden und Bekannten, insbesondere dem verehrten Verwaltungs- und Aufsichtsrath, den Herren Beamten und Arbeitern der Dresdner Blechfensfabrik tiefempfundenen Dank.

Dresden, den 27. März 1895.

Antonie verw. Lindemann,

zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen.

Burüdokument vom Grabe unseres guten Gatten und Vaters

Herrn Julius Heinrich Jahn,

Vorarbeiter im Arsenal.

sagen wir allen Freunden und Bekannten

herzlichen Dank

für den reichen Blumenstrauß. Dank dem Herrn Hauptmann Melzer, dem Herrn Sergeant und allen Kollegen für die lezte Ehe, die sie unserem lieben Hingerufenen erlaubten.

Die trauernde Witwe

Johanne Böhme geb. Oll.

Dank.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Beihilfe, sowohl für die reichen Blumenpenden beim Heimgang unserer unvergleichlichen Gattin, Schwester, Schwägerin und Tochte.

Franziska Heymann

geb. Siebner,

wiechen wir hiermit unsern herzlichen Dank aus.

Aug. Heymann nebst Hinterbliebenen.

Die glückliche Geburt eines männlichen

Mädchen

zeigen hocherfreut an

Robert Borrmann

und Frau geb. Schulze.

Otto Reinhardt

Alma Reinhardt

geb. Michael

Vermählte.

Dresden, am 28. März 1895.

Hierdurch die traurige Mitteilung, daß unser guter, liebender Sohn und Vater, Herr

Friedr. Wilh. David,

Steingrubber,

nach zweijähriger Krankheit am 27. März sonst verschieden ist.

Die Beerdigung findet Sonntag den 31. März früh 8 Uhr vom Trauerhaus, Königskirchstraße 51, aus statt.

Die trauernde Witwe

nebst Kindern.

mit den vielen Beweisen der

Theilnahme, den Blumenstrauß

und die ehrbare Begleitung bei

dem Begräbnis unseres lieben

Bruders **W. Mor. Bischoff**

sagen herzlichen, innigen Dank

die Hinterbliebenen.

Die Beerdigung unserer lieben

Brüderinnen, Frau

Bertha Palisch geb. Kunze

am Sonnabend den 30. März

Nachmittags halb 4 Uhr vom

Trauerhaus aus statt.

Die tieftrauernden

Hinterbliebenen.

Verloren * Gefunden.

Ein Opernglas

mit Stiel, in rotem Blümchenbeetel, ist auf dem Wege vom Wirtshaus bis Mittagstraße verloren worden. Wer gern Belohnung abzugeben wünscht, wende sich an

Gold. Klemmer

wurde Mittwoch Abend in der Richtung Grüner Garten-Johannisthal verloren. Wer bringt es zurück erhält 5 Mark Belohnung. Dresden-Strehlen, Oscarstr. 10, vor.

Verloren e. Sch. läuft. Bähne, Marktstraße 1, Baumwollstraße. Abzugeben gegen Belohnung. Postkarte Nr. 19, 2. Etage.

Hund

1. Sonntag früh abg. Steuern, 304. Geg. Belohn. abzog. Reichsstr. 16 b. Obig.

Ein schwarzer, langhaariger

Katzenfänger,

12 Jahre alt, ist in der Heizbahntrasse gestorben verloren gegangen. Ist auf dem Rücken geschoren. Abzugeben Bürger wie 6. L. gegen Belohnung.

Al. Jhw. Budel, Eisenwaren-Laden, verloren. Gg. Bel. obig. Marshallstr. 13. L.

Ein schwartzgelber lang. Zug. Hund ist seit Sonnabend abg. gefunden. Gegen Belohn. abzog. ob. Nachricht Schönesfeld Nr. 12. Vor Auf. w. gewarnt.

GROSSMANN Nähmaschine



H. GROSSMANN, DRESDEN.

Bürgerliches freundschaftiges

Pianino

von G. Schwechten,

Königlich-Königshaus,

Ecke der Seestrasse,



Verzinnete

Bogel-Stäbige,

wie Schleuder, 2 M. 50 Pf.

Bogel-Badehäuschen 50 Pf.

Gedektbauer in allen Größen.

Große Auswahl von eleganten

Stäben mit Glaskittelfassung

von 3 Molt an.

Postkarten zu Anhören 50 Pf.

Postkästchenstander v. 4 M. an

empfohlen in großer Auswahl

die Galanteriematerialhandlung.

F. G. Petermann,

Dresden,

8 Galeriestrasse 8.

Deutsche, engl. u. Wiener

Herren-Filzhüte,

elegante Fälsche,

empfohlen

von 5 M. an

Rich. Schubert,

Annenstr. 12a,

vis-à-vis der neuen Post, gegenüber der Str. am See.

Schirme

werden bei mir in 2-3 Stunden

mit den sehr vielen Stoffen im

Zeile, Holz-

Seide, Gloria, Samt von 1 M.

50 Pf. an neu bezogen.

H. Kumpert,

Wittenhausstrasse 15

(Café König).

Unterhosen

und Unterhosen

in allen Größen.

Unterhosen

Apollo-Theater

Wiedereröffnung des Theaters am 24. Februar.
Gäste: Komödianten und Soubrettes,
Schauspieler und Schauspielerinnen,
Operetten- und Opernstars.
Vorstellung: "La Vieille et le Jeune".
Musik: "Méliès".
Aufführung: "Die Ritter von der Tafelrunde".
Musik: "Méliès".

Apollo-Theater

Görlitzerstraße 6.

Grill-Room.

Wilsdrufferstr. 11.
Festlichkeit im neuerrichteten
Saale für Gönner, Freunde
und Gönnerinnen.

Wilsdrufferstr. 11.

Grill-Room.

Schützen-Lis' 1.
S. Körberstraße 8.

Grosses hohes
Vereins - Lokal

Wilsdrufferstr. 11.
Festlichkeit im neuerrichteten
Saale für Gönner, Freunde
und Gönnerinnen.

Festbankett Th. Rühle,

Hedwigstraße 5.
Heute grosses

Schlachtfest.

Eduard Krafft's

Echt Bayr. Bierstuben
König-Johannstr. 11.

Culmbacher
Salvator-Bier

a. 12 Uhr 20 Pf.

Heute Abend als Stamm
a. 20 Pf.

Pöseltrippchen
mit Erbse u. Zauerkraut,
Hannoversche
grünen Bohnen.

Bienenkorb,
Schloßstraße Nr. 15.

I. Culmbacher
Augustiner,
Böhmisches

Großpreisen in Böhmischem
im halben Preise. Gültig bis 20 Pf.
Ernst Marcus.

Heute Schlachtfest.

Heute, sowie jeden Freitag
Quarkkäulchen.

Postkasse, Postamt 51.

Restaurant
zur Sparkasse,
Neustadt.

Rahmzgasse Nr. 27.
Für jedes Bier 10 Pf. Weiber erfreuen!

Brausigliche Biere,
ungenießbare Aufenthalt

Gallhof z. deutschem Sport,

Seiditz.
Hausmeister Aufenthalt.

Speise zum

Schweineschlachten

„Schwarzen
Walfisch“

Ascalon,
Franzstraße 12.

Frühsommer Aufenthalt.

„Schwarzen
Walfisch“

Ascalon,
Franzstraße 12.

Hotel Drei Schwäne, Schiffstraße 3.

Neue Einrichtung. Moderate
Ristorations-Salitäten, in Küche
ausgezeichnete Fleischwaren,
Gebäckwaren.

Theater. —
Am Aufführung gelangt

„Die Einakter“.

Großauftrittsgemälde mit Motiven
in 3 Alten von G. Starke.

Einheit 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Eintrittskarten für Mitglieder
und deren Angehörige sind bei
den Komödien Limbäcker, Gähde,

König 12. Gähde, Tonhalle,
und bei den Vorhänden.

Wiederholung zu entnehmen.

Um recht zahlreich erscheinen
wird gebeten.

T. V.

Sänger.

Einer der ältesten M. G. W.
mater lebt gute Zeitung ein und
die Sänger zum Beispiel, Hertha
Gommel, I. Ten. u. I. Ball.

doch ist auch jede andere Stimme

wilkommen werden sich Adressen
unter E. J. 524 nieder, um

„Invalidenhaus“ Dresden.

BRITANNIA

BESPRECHUNGEN

PRIVATE

ALLGEMEINER

MIEHTBEWOHNER-

VEREIN-DRESDEN

Öffentliche
Versammlung

Freitag den 29. März 1895

Abend 8 Uhr im Saale des

„Eldorado“ Steinstraße.

Tagesordnung:

Vortrag des Herrn Dr. med.
Teuscher über „Allgemeine Wohn-
ung in geschäftlichen Ver-
hältnissen“.

Deutsche Gäste willkommen.

Der orientalischen Versammlung
ist eine

Mitglieder-Versammlung

Zusammenfassung: keine Wiss. Num-
mire weiterer Mitteilungen.

Der Vorstand.

C. Winter, Vorstandes

zu Dresden.

Heute Freitag den 29. d. M.

Gemeindlich. Beichl. des

Circus Kreuzberg.

Eintrittskarten zu ermäßigtem Preis bei

den Herren Danneberg, Wall-

straße, Teunert, Übelberg, und

Winter, Rosenthalstraße.

Sonntag den 31. M. 11 Uhr bis Nachtm. 8 Uhr.

Prüfungen in der Altstädt.

Schule, II. Blaueckweg 14.

Anmeldungen zu beiden Fach-

schulen, welche vom Beichl. der

öffentlichen Fortbildungsschule

betrieben, bei den Herren Danneberg, Wall-

straße, Teunert, Übelberg, und

Winter, Rosenthalstraße.

Der Vorstand.

C. Winter, Vorstandes

zu Dresden.

Heute Sonntag den 31. d. M.

11 Uhr bis Nachtm. 8 Uhr.

Prüfungen in der Altstädt.

Schule, II. Blaueckweg 14.

Der Vorstand.

C. Winter, Vorstandes

zu Dresden.

Heute Sonntag den 31. d. M.

11 Uhr bis Nachtm. 8 Uhr.

Prüfungen in der Altstädt.

Schule, II. Blaueckweg 14.

Der Vorstand.

C. Winter, Vorstandes

zu Dresden.

Heute Sonntag den 31. d. M.

11 Uhr bis Nachtm. 8 Uhr.

Prüfungen in der Altstädt.

Schule, II. Blaueckweg 14.

Der Vorstand.

C. Winter, Vorstandes

zu Dresden.

Heute Sonntag den 31. d. M.

11 Uhr bis Nachtm. 8 Uhr.

Prüfungen in der Altstädt.

Schule, II. Blaueckweg 14.

Der Vorstand.

C. Winter, Vorstandes

zu Dresden.

Heute Sonntag den 31. d. M.

11 Uhr bis Nachtm. 8 Uhr.

Prüfungen in der Altstädt.

Schule, II. Blaueckweg 14.

Der Vorstand.

C. Winter, Vorstandes

zu Dresden.

Heute Sonntag den 31. d. M.

11 Uhr bis Nachtm. 8 Uhr.

Prüfungen in der Altstädt.

Schule, II. Blaueckweg 14.

Der Vorstand.

C. Winter, Vorstandes

zu Dresden.

Heute Sonntag den 31. d. M.

11 Uhr bis Nachtm. 8 Uhr.

Prüfungen in der Altstädt.

Schule, II. Blaueckweg 14.

Der Vorstand.

C. Winter, Vorstandes

zu Dresden.

Heute Sonntag den 31. d. M.

11 Uhr bis Nachtm. 8 Uhr.

Prüfungen in der Altstädt.

Schule, II. Blaueckweg 14.

Der Vorstand.

C. Winter, Vorstandes

zu Dresden.

Heute Sonntag den 31. d. M.

11 Uhr bis Nachtm. 8 Uhr.

Prüfungen in der Altstädt.

Schule, II. Blaueckweg 14.

Der Vorstand.

C. Winter, Vorstandes

zu Dresden.

Heute Sonntag den 31. d. M.

11 Uhr bis Nachtm. 8 Uhr.

Prüfungen in der Altstädt.

Schule, II. Blaueckweg 14.

Der Vorstand.

C. Winter, Vorstandes

zu Dresden.

Heute Sonntag den 31. d. M.

11 Uhr bis Nachtm. 8 Uhr.

Prüfungen in der Altstädt.

Schule, II. Blaueckweg 14.

Der Vorstand.

C. Winter, Vorstandes

zu Dresden.

Heute Sonntag den 31. d. M.

Brausse-Müller's

Kreuzstraße 11. Concerthaus. Kreuzstraße 11.

Heute bei freiem Eintritt

Grosses

Gesangs-Concert und Vorstellung

von der im Königl. Conservatorium zu Dresden geprüften und mit dem Diplom für höhere Kunst ausgezeichneten, aus 9 Personen bestehenden rechten Tiroler Concert-Sänger-Gesellschaft

Josef Stiegler.

Genannte Gesellschaft concertirte vor Ihren Majestäten dem Kaiser von Russland und der Königin von England, und es wurde ihren Leistungen allerhöchste Anerkennung gezollt.

Anfang 7 Uhr. Programm Wochentags nur 10 Pf. Hochachtungsvoll Brausse-Müller.

Welt-Restaurant Société

Waisenhaus-Straße Nr. 18.

Grösstes, komfort. Vergnügungs- und beliebtestes Zweife-Etablissement Dresdens. Rendez-vous aller Fremden.

Grosses Novitäten-Concert

der Original Wiener Damen-Kapelle (10 Damen).

Direction: Madame A. Frankl,

wie des Concertmeisters Herrn Silbermann, des Alten Virtuosen Herrn Häuser und des Double-Violon Virtuosen Herrn L. Schneider.

Nachm. 4-7 Uhr. Abends 8-11 Uhr.

Programm 15 Pf.

Eingang zum Concertsaal von der linken Galerie.

Restaurant zur Börse,

10 Scheffelstraße 10.

Täglich großes Concert der wirklich echten Tiroler Kapelle Jos. Kehl

aus dem Überinhause

Anfang 1/8 Uhr. Eintritt frei.

Achtungsvoll C. Beier.

Apollo-Theater,

6 Görlitzerstraße 6.

Uferdebauh-Station Reichstraße-Alleeplatz.

Nur noch wenige Tage Auftritte

nachgenannter Künstler und Specialitäten.

Sämtlich neu für Dresden.

Mrs. Regina Erika, Soubrette.

Mrs. Helma de la Croix, Chansoniére excentrique.

Mrs. Leonhardt, Vocalist und Theatralien-Autor.

Herr William Schiff, Impresario und Slegierdichter.

Mrs. Lavrenue, Vaudeville mit einem kleinen Vaudeville.

Geschw. Richards, Tanz- und Spiel-Duetts.

Sonntags zwei Vorstellungen. Anfang 1 u. 1/8 Uhr.

Eintritt 1. Platz 75 Pf. 2. Platz 50 Pf. 3. Platz 20 Pf.

Sonntags nach der Vorstellung grosser Ball.

Hochachtungsvoll C. Jul. Fischer.

Zum

Chinesen.

Gente sowie täglich

Concert und Vorstellung

der wirklich echt Chinesen

National-Sänger- u. Jodler-Gesellschaft „Algäuer“

in prächtvoller Nationaltracht

unter Leitung des berühmten Bassisten und Sänger-Virtuosen

Sepp Höfler.

Anfang 6 Uhr. Sonntag 4 Uhr. Eintritt frei.

Ge. Brüdergasse 23. Hochachtungsvoll H. Wolf.

Stille Musik,

Bautznerstraße 48.

Vom 1. April an täglich gr. Concert

der einzige dastehenden russisch-öster. Damen-Soubrette.

Zum 1. Mai in Deutschland.

Eintritt frei. Anfang 7 Uhr.

Hochachtungsvoll Otto Ahrens.

Putz-
u. Modewaaren-Haus
I. Ranges.

Hoflieferanten



Ihrer Majestät der
Königin von Sachsen.

Schloss-Strasse,
Eckhaus
der Wilsdruffer-Strasse.

Lisbeth Weigandt & Co.

bocken
sich das
fortwährende
Enttreffen
ihrer garnierten französischen
und englischen

Modell-Hüte



Ihrer Kgl. Hoheit der
Fr. Prinzess Friedrich
Leopold v. Preussen.

Auktion. Heute Freitag den 29. und Sonnabend den 30. d. Vorm. von 10-1 Uhr und Nachmittags von 3/4-7 Uhr gelangen im Auftrage des Herrn Otto Richter, in Folge Abbuchs und Geschäftsanlösung, Straße-Allee 7 (gegenüber Zwinger), sämtliche Vorräthe seiner renommierten Cigarren-Handlung in

feinen Cigarren, Cigaretten,
Rauchtabaken

und Rauch-Utensilien, sowie außerdem Cigarren und Cigaretten besserer und mittlerer Qualitäten und schließlich Sonnabend Nachmittags 3/4 Uhr die gehaupte Laden-Einrichtung zur öffentlichen Versteigerung.

Louis Warmbrunn, Auktionsator.

Ein noch neuer
Pneumatic-Rover,
„Bremhaber“, ist wogenzulässig
breitwurth zu verkaufen. Kol.
bei Hugo Kayser, Concert-
hans Zoologischer Garten.

Gebr. Pianino,
gut erhalten, bill. zu verkauf. Chr.
Marr, Kurfürstenstraße 27. Nr. 2.

Mein Bureau befindet sich nach wie vor
Gewandhausstrasse 3, III.

Ludwig Petersen,
Rechtsanwalt

beim Kgl. Land- u. Amtsgericht Dresden.

Meine Wohnung ist von heute an
Uhlandstrasse 10, I. Et.

Conrad Kühner.

Pianist und Lehrer für höheres Klavierspiel.

Restaurant „zur Königstreue“,
Dresden-N., Waldschlösschenstraße 24.

Heute, sowie folgende Tage

Großes Extra-Krei-Concert,

ausgeführt von der eifrigsten fantaſischen Rosaten-Damen-Kapelle.

Louis Marcus.

Allmen, die gelegentlich des Quartals Belichtungsveränderungen

vornahmen, empfehlen wir unter
billiges, haltbares, gesundes

Gas - Glühlicht.

Prof. Dr. Ernst Fuchs. Vorstand der ersten Alten-
klinst des allgemeinen Krankenhauses in Wien, hat bekannt-
lich erst kürzlich dargethan, daß die Farben Grün und Blau
den Auge schöbler sind und um der Sonne ähnliches Licht
das natürliche und auch gefährliche sei.

Complete Apparate M. 6.50.

Glühlörper, auch für andre Brennerstühle pass. M. 1.50.
Sicherheits - Cylinder, Springen aufgeschlossen, M. 0.10.

Sämtliches Belichtungsglas billigt. Reinigung u. Unter-
haltung der Apparate nur 60 Pf. monatlich, incl. Erhalt.

Gesellschaft für Glühlichtbelichtung

System „Otto Steuer“,

Dresden, Marschallstrasse Nr. 20.

Gesichtsausschlag,
Nasenröhre, Flechten.

Bringe mein seit vielen Jahren mit gutem Erfolg bei
Gesichtsausschlag, Nasenröhre, Bartflechten,
freßenden u. nässenden Flechten, anderen Haarfrak-
turen, sowie frischen u. ganz veralteten geheimen
Krankheiten und alten Wunden ausgeübtes Heilver-
fahren in empfehlende Grümerma.

H. Böttcher, Wilsdrufferstraße 12.

Eingang Quergasse 10 über große Bridergasse.

Öffnungszeit v. 8-5 Uhr Nachm. Abends v. 7-8 Uhr.

Sonntags bis 3 Uhr Nachmittags.

Eine große Auswahl frischer
belgischer u. dänischer
Arbeits-Pferde,
wie gute Tansch-Pferde stehen unter Gar. billig zu verkaufen
Plauen, Königstr. 1. August Rösch.



Alexander Ebert, Dresden, Böhmischesche Str. 37.

Arrangement der Firma F. Ries.

Mittwoch, den 3. April, Abends 8 Uhr,
Gewerbehaus.
Auf vielseitigen Wunsch!

**III. (letztes) Concert des
Udel-Quartetts.**

Steplitz 3, 2 u. 1 M. (in den ersten beiden ab 4 alk.),
Schnellkarte 10 Pt. in der Königl. Hofmusikalienhandlung von **F. Ries** (Kaufhaus). Bestellungen nimmt die Kgl. Hofmusikalienhandlung von **Ad. Brauer** (F. Plöner), Neustadt, entgegen. Kartensverkauf von 1 und 5-6 Uhr.

Victoria-Salon

Nur noch einmaliges Aufstreben:

Ihr Edelweiss, Erscheinungs-Verwandl. Soubrette:
Mlle. Marta Ha. Poésie plastique: Mme. Moritz Hey-
den. Gesangs-Humorist: Troupe Ouled Bellady,
orientalische Gesangs- und Tanztruppe: Brothers
Stoffels, orientalische Tänzerinnen, u. a. Adolf Popper,
der Ritterfänger von Samela. Zauberkunst und humorist. Auto-
Mr. H. Kara, the world's greatest juggler; Brothers Wille, Variete-Acrobaten, und Ito u. Saigo,
japanische Unter-Produktion.

Montag den 1. April, 7 Uhr, Eintritt 8 Uhr, 2. Théâtre,
Tunnel-Restaurant von 7 Uhr an.

Damenkapelle Figaro.

Montag den 1. April
Grosse patriotische Fest-Vorstellung
zum Geburtstag des St. Reichskanzlers
Herrn Durchlaucht des Fürsten

von Bismarck.

Palast-Restaurant

DRESDEN-A.,
Ferdinandstr. 4.

Nur noch bis 31. März!

Kapellmeister Beznák László

mit einer ungarnischen Komödie des Weltberühmten Trenesén.

Nur noch bis 31. März!

Grosse populäre Concerfe

Jährlich von 4-7 u. 8-11 Uhr Abends.
Programm 10 Bl., reisw. Blatt 30 Bl., Logenblatt 50 Bl.
Sonntags von 11-1 Uhr. Eintritt gänzlich frei.

Freitag den 29. März Benutzung des
Kapellmeisters Beznák László.

Menükarte für heute Freitag von 12-1 Uhr.

Menu à 150 Pf.

Gebratene Bratwurst,
Schweineknödel mit Rös.
oder
Gurkchen mit Gemüse.
Schneeballen.
Gurk. oder Salat.
Zucker-Brotzeit.

Menu à 50 Pf.

Leichte Bratwurst, Schweineknödel mit Rös.
oder lauen Blättersalat.

Menu à 100 Pf.

Gebratene Bratwurst,
Schweineknödel mit Rös.
oder
Schweineknödel mit Rös.
Gurk. oder Salat.
Zucker-Brotzeit.

Menu à 70 Pf.

Leichte Bratwurst, Schweineknödel mit Rös.
oder lauen Blättersalat.

Der Circus bleibt nur noch kurze Zeit!

Circus Kreimbser.

heute Freitag den 29. März Abends 7½ Uhr.

Ausserordentliche Vorstellung.

Die neuen der weltberühmten Thierbändigerin Mlle. Tenide (Maurice über die wilden Thiere) mit ihrer geprägten Thier-Zauber und Tigerkrücke. Aufführung des mit vielen Beifall ausgestoßenen Auszugsstückes: Mazepa oder Verbanung in die Steppen der Ukraine, ausget. von ca. 100 Schauspielern in Szene gelegt und erzogen von Dr. Kreimbser. Alles willt in P. Platz in Auszugsettel. — Sonnabend den 30. März um 7½ Uhr, im Zelt des Circus. Drei Stundenlänges des Circ. Kreimbser. Große Jubiläums-Nacht-Vorstellung.

Westend-Schlößchen, Plauen.

Von heute bis Sonnabend den 30. März

Auftreten von

Oskar Junghähnel's humor. Sängern

aus Rosswein.

Programm täglich neu und brillant. Anfang 8 Uhr.
Bücher im Vorverkauf in Wolf's Cl. Geschäft, am Postplatz,
und im Westend-Schlößchen zu haben.

Schilling-Museum,

Pillnitzerstrasse 63.

enthaltend die Original-Modelle zu dem National-Denkmal auf
dem Niederwald.

Sonntag den 31. März und Montag den 1. April
zur Feier des 80. Geburtstages des

Fürsten Bismarck

Freier Eintritt.

Evangelischer Bund, Zweigverein Dresden.

Vortrags-Abend

heute Freitag den 29. März, Abends 8 Uhr, im weißen
Saale der "3 Häfen". Vortrags-Abend. Der Untergeschichte be-
handelt das Thema: "Durch Bismarck als evangelischer
christ". Wir laden unsere geehrten Mitglieder, sowie alle
Freunde unserer Vereinigung (Herren und Damen) herzlichst
zu unserer Versammlung zu betreten. Der Eintritt ist frei.

Der Vorstand: Stiftsrediger Koell.



Bismarckfeier

des Allgemein. Hausbesitzer-Vereins
im Musenhause, Pirnaischestrasse,
am 1. April 1895, Abends 8 Uhr.

Zu welchvollen Empfinden, zu eifrigen Gedanken seiner
weltgewaltigen Größe, zu unermüdlicher Bezeichnung, zu auf-
dringender Liebe und in deutscher Freude beachten wir
den achtzigsten Geburtstag des großen Kanzlers

wie folgt:

Schmuck, ausgeführt von der bekannten Kapelle des
St. Säd. Männer-Vereins unter verantwortlicher Leitung
des Kgl. Musikvereins-Herrn M. Schubert.

Schläge des Männer-Geigenvereins "Arion" unter
Leitung eines Dirigenten des Kgl. Lehrer Schöne.

Prolog gewünscht von Franklin Hartwig.

Festrede des Vorstandes Baumeister Hartwig.

Allgemeine Gelage im Verein mit dem Männer-
gesangverein "Arion".

Untere weiblichen Mitglieder und deren Frauen werden
hierzu ebenfalls eingeladen.

Die Programme zum unentgeltlichen Eintritt
finden von Freitag den 29. März ab in unserem
Verein, Moritzstrasse 2, 1. zu entnehmen.

Der Vorstand.

Baumeister Hartwig.

Ohne Konkurrenz! Weibliches Trompeter-Corps.

Neumann's Concerthaus

8 Schlossergasse 8.

Heute Freitag den 29. März 1895

Grosses Concert

von dem einzige existirenden

amerikanischen

Damen-Trompeter-Corps,

10 jugendliche Amazonen.

Großartige Leistungen u. bravissime Kleidung.

Anfang 6 Uhr. Schluss 11 Uhr.

120 Uhr grosser Zapfenstreich.

Eintritt frei! Eintritt frei!

Im Betretung: G. Tettendorf.

Otto Scharfe's

Etablissement „Pirnaischer Platz“. Altrenominierte, feines, bürgerl. Familien-Restaurant I. Rouges.

Täglich

Mr. Gesangs- u. Instrumentalconcert.

Nur noch wenige Tage

Auftreten von dem mit enormem Beifall aufgenommenen

Original Spanischen

Gesangs-Terzett

Die Söhne der Pyrenäen,

und dem

Elite-Damen-Orchester Wiener Zugvögel.

8 Damen, 4 Herren.

Anfang knapp 7 Uhr.

Glas-Werke Eintritt frei.

Sonntags u. Mittwochs 2 Konzerte, Nachm. 4 u. Abends 7 Uhr.

Hochachtungsvoll Otto Scharfe.

Jeden Sonntag von Vormittag 11 Uhr ab

Frühstückspfennig-Concert.

Eintritt gänzlich frei!

Das Neueste von Allem!

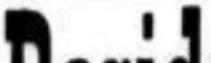
Das Neueste von Allem!

Panorama internat.

Wachau (3 Hoben), 10-9 Uhr

D. B. Neu 5 Abh. Erinnerung aus dem

Feldzug 1870-71.



Rath, ohne
nommen
marc an
Ausdruc
— — — — —

eine re
menten
find iet
Schne
aufzune
mitten
Jahres
der Br
Abschl
ungsor
weltlic
die Aus
für die
tisch, u
Begriff
mit dem
die Arbe
Bodenb
ebenfall
Vermi
getellt,
der tech
bedöfft
neue Ge
fommie
alten B
frage z
ihnen u
mitten
man au
Winden
ein ne
erweige
Mit dem
beginne
schon an
nach an
erichtet
mäßige
entz. M
festige
führen
darauf
dass die
alten B
hochde
Blüten
wieder
noch je
bedroht
Erfolg

with an
Nominie
zweijährige
Wolfsb
Weinen
ungen
Werthe
Würste
Lindig
hat sich
abschlie
hat da
umfang
gegen d
seinen
unterri
fit 1828
gemeint
von 90
haben

bauende
vereins
In J
23 i h
gewohlt

Zursten
Eintritt
des Th
die Th
geöffn

stische
B. i m
photop
die Za
aus de
allgeme

Zeich
den ab

Polonia
welche
Röhr
Grusso
der ger
W. Rath
jedere

stimme
b. i v
tigen
und G
füng
nach
Auch
Jüdin

Wiltig
die bi
erweile
dem A
Ausfl
Autob
holen
man f
Ziel
gelehr
tagung

Größe
in leis
zur B
wurde
denne
Brotel
von 2
den i
immer
welche
dem I

Streife
Seizib
d. 3
Götz

Montag den 1. April 1895

Residenz-Theater.

Grosse patriotische Aufführung

zur Feier des achtzigsten Geburtstages

Mr. Durchlaucht des Fürsten

von Bismarck,

angefertigt von

Grau Marie Karchow-Lindner.

PROGRAMM.

1. Jubel-Ouverture.
2. Prolog, gedichtet von Mr. Johanna Marie Laukau, gesprochen von Frau Karchow-Lindner.
3. Patriotisches lied, gesungen von Herrn Hohepauinger.
4. Keller.
5. Bismarck - hymnus, Melodram von Karl Dibber, Blatt (Cottage-Lied) von Adolf Gunkel.
6. Bismarck - Germania, Melodram von Karl Dibber, Blatt (Cottage-Lied) von Adolf Gunkel.
7. Bismarck - Fürster, Adel. Förster.
8. Die Einigkeit, Adel. Kronthal.
9. Gesang: Herr Hohepauinger Keller.
10. Fest-Ouverture.
11. Fest-Alitus von Gustav Starcke.
12. Fest-Alitus von Gustav Starcke.
13. Fest-Alitus von Gustav Starcke.
14. Fest-Alitus von Gustav Starcke.
15. Fest-Alitus von Gustav Starcke.
16. Fest-Alitus von Gustav Starcke.
17. Fest-Alitus von Gustav Starcke.
18. Fest-Alitus von Gustav Starcke.
19. Fest-Alitus von Gustav Starcke.
20. Fest-Alitus von Gustav Starcke.
21. Fest-Alitus von Gustav Starcke.
22. Fest-Alitus von Gustav Starcke.
23. Fest-Alitus von Gustav Starcke.
24. Fest-Alitus von Gustav Starcke.
25. Fest-Alitus von Gustav Starcke.
26. Fest-Alitus von Gustav Starcke.
27. Fest-Alitus von Gustav Starcke.
28. Fest-Alitus von Gustav Starcke.
29. Fest-Alitus von Gustav Starcke.
30. Fest-Alitus von Gustav Starcke.
31. Fest-Alitus von Gustav Starcke.
32. Fest-Alitus von Gustav Starcke.
33. Fest-Alitus von Gustav Starcke.
34. Fest-Alitus von Gustav Starcke.
35. Fest-Alitus von Gustav Starcke.
36. Fest-Alitus von Gustav Starcke.
37. Fest-Alitus von Gustav Starcke.
38. Fest-Alitus von Gustav Starcke.
39. Fest-Alitus von Gustav Starcke.
40. Fest-Alitus von Gustav Starcke.
41. Fest-Alitus von Gustav Starcke.
42. Fest-Alitus von Gustav Starcke.
43. Fest-Alitus von Gustav Starcke.
- 44.

Örtliches und Görlitzisches.

Aus den amtlichen Bekanntmachungen. Der Rath richtet an die Bürger das Eruchen, ihrer patriotischen Thilnahme an dem 80. Geburtstage des Ehrenbündlers Fürsten Bismarck am 1. April auch durch örtlichen Schmuck der Häuser Ausdruck zu geben.

Mit dem Eintritt milderer Witterung beginnt auch wieder eine reitere Bauthätigkeit in unserer Stadt sich zu entfalten, momentlich bei den im Bau befindlichen Bahnhöfen sind jetzt wieder zahlreiche fleißige Hände beschäftigt, um die von Schnee und Frost unterbrochenen Arbeiten mit allen Kräften wieder aufzunehmen und zu fördern. Die weifliche eisene Halle am Böhmisches Bahnhof, innerhalb welcher sich etwa von Mitte dieses Jahres ab der gesamte Verkehr abwenden wird, ist an der noch der Pragerstraße zu gelegenen Seite fertiggestellt, an den den Abschluss bildenden Bogen werden gegenwärtig die letzten Montierungsarbeiten vorgenommen. An der entgegengesetzten, also an der westlichen Hallenseite, sind noch drei eisene Bogen zu errichten; die Aufführung derselben kann jedoch erst dann erfolgen, wenn der für die Post bestimmte Tunnel, welcher unter den Gleisen hindurchläuft, vollendet ist. Auf dem Hollendache sind jetzt Klempner im Begriffe, die nötigen Blecharbeiten zu verrichten, und ebenso ist mit der Beglühlung begonnen worden. In gleicher Weise schreiten die Arbeiten an der kleinen, für die Durchfahrt der Güterzüge der Bodenbacher Linie bestimmten Halle vorwärts, letztere dürfen ebenfalls binnen Kurzem abgeschlossen werden. Die Gleis- und Beton-Auslagen auf dem hochgelegenen Bahnhofsbau sind fertiggestellt, die ersteren werden dem Betrieb nach in nächster Zeit der technischen Prüfung unterzogen werden. Soht ist man damit beschäftigt, im Bereich des ausgehenden Bahnhofsgebietes fünf neue Centralsignal- und Weichenstellereien zu errichten; zwei davon kommen in nächster Nähe der Balkenbrücke und eine an der alten Brücke, an der Pragerstraße und in die Nähe der Werderstraße zu stehen. Die links der Balkenbrücke errichtete Stellerei ist schon unter Dach gebracht, und arbeitet man gegenwärtig an dem inneren Ausbau derselben. Von an den Hochbauten, so bemerkt man auch an den Erdarbeiten reiche Fortschritte. In der Nähe der Bödenanlage hat man die Böschung abgegraben, um Platz für ein neu anzulegendes Gleis zu gewinnen; derselbe wird, um etwaigen Hochwasserschäden vorzubeugen, eine Autermann erichtet. Mit der Belebutterung der neu geschaffenen Planke scheint man bald beginnen zu wollen, denn die hierfür nötigen Steinmassen sind schon angefahren. In den nächsten Tagen wird aller Vorauftakt noch auch die Verlegung der Gleise an der bei der Balkenbrücke errichteten Überquerungsbrücke in Angriff genommen; die nötigen Materialien an Schwellen, Längen und Schienen liegen auch hier schon seit einiger Zeit bereit. Auch auf dem künftigen Abteilungsbahnhofe, jenseits Alstädter Güterbahnhofe, regen sich lebhafte Hände, um die Arbeiten möglichst bald dem Ende zu führen; die Vorsorge verleiht hier wieder regelmäßige und befriedigende Aussichten. Die ausgeschachteten Erdmassen nach dem östlichen Theile des alten Bödenbahnhofes, wo sie bei der Auffüllung des Hochdomes zweckentsprechende Verwendung finden. — Im nahen Blauen Grunde entfaltet sich beim Tunnelabbruch ebenfalls wieder eifige Thätigkeit, wenn dielebe auch infolge der immer noch zeitig einbrechenden Unfälle vor dem Hand noch etwas behindert bleibt. Hier wird man ebenfalls binnen Kurzem den Erfolg der anstrengten Arbeiten beobachten können.

Herr Geh. Regierungsrath Prof. Dr. Victor Böhmer wird am 31. März von seinen amtlichen Thätigkeiten als Leiter des Königlich Sachsischen Statistischen Bureaus zurücktreten. Der Name dieses verdienstvollen Mannes, sonst die "R. Z.", bildet ein typisch-sachsisches Programm. Inmitten der auch in der deutschen Volkswirtschaft immer mehr heraufsteigenden Betreibungen zur Verbesserung der Nebenkosten unseres Wirtschaftsabschnitts, grüne Hoffnungen auf die Staatsbüro zu sehn, ist er einer der fräftigsten Vertreter der wirtschaftlichen Selbsthilfe. Unter Böhmers Führung ist das Königlich Sachsische Statistische Bureau zu einer Wahrnehmung geworden, die der Schwierigkeiten, die sich dem Liebhaber oft entgegenstellen, überwunden haben müssen. Im öffentlichen Leben hat sich Böhmer in den letzten 20 Jahren von der Politik fern gehalten. Der mit einer volkstümlichen Arbeitserfahrung gezeugte Gelehrte hat dafür aus glänzend vorbereiteten gemeinschaftlichen Werken eine umfangreiche Thätigkeit entfaltet und in Dresden im Verein gegen Armenoth und Bettelstift und im Verein "Vollswohl" mit seinen zahlreichen Bezeichnungen Werke geschaffen, denen seine unermüdliche Kraft noch lange erhalten bleiben möge. Böhmer ist 1828 in Tiefenbach in Sachsen als Sohn des späteren, durch seine gemeinnützige Thätigkeit gleichfalls bekannt gewordenen Pfarrers von Pöppeln geboren. Rücksichten auf Alter und Gesundheit haben ihn bewogen, aus dem Amt zu scheiden.

Herr Geh. Rath v. Viegenau-Bühnisch ist infolge andauernden schweren Erkrankung aus dem Dienststadium des Landesvereins zur älteren Bewunderung und erkanter Krieger angeschieden. In seine Stelle wurde Herr Hauptmann a. D. Otto Graßmann v. Bühnisch zum ersten Vorsitzenden des Vereins gewählt.

Sonntag und Montag zur Feier des 80. Geburtstages des Fürsten Bismarck wird das Schilling-Museum bei freiem Eintritt geöffnet sein. An diesen Tagen dürfte die Besichtigung des Schilling'schen Nationalmuseums, welches als Erinnerung an die Thaten unseres großen Kämpfers geschaffen wurde, dazu ankommen sein, die patriotische Stimmung besonders zu leben.

Die Exz. Arnold ist Königlich Hofkunsthändler, Schlossstrasse, steht gegenwärtig in allen Schenkensälen ausschließlich

in seinem Dienst der herzoglichen Künstler und der dortigen Fotographischen Aufnahmen aus. Neben den Porträts enthalten die Sammlung eine Anzahl Bilder, welche die wichtigsten Momente aus dem Leben des Fürsten darstellen. Die Ausstellung findet allgemeines und lebhaftes Interesse.

Die diesjährige Kunstausstellung des Jägerischen Seiden- und Lehrervereins soll am 16. und 17. April in Dresden abgehalten werden.

Die geplante Einweihung von Bruno in das Strohschultheiße der Deutschen Straßenbahnsgesellschaft, welche vertragsgemäß nach Fertigstellung der Carolabrücke und der König Albertbrücke als Thilstreite vom Kreuzungspunkte der Grünen und Venusstraße aus zu erfolgen hörte, wird auf Grund der genannten Gesellschaft erst später erfolgen, um zunächst noch die Verbreitung der Pirnaer Landlinie abzuwarten. Der Rath ist sich zwar hiermit einverstanden, sieht jedoch die jederzeitige Bekleidung seiner Ansprüche vorbehoben.

Auf Erinnerung der Stadtverordneten hat der Rath seine Zustimmung zur Aufrichtung einer Gedenktafel im Bürgerhospital gegeben. Auf diese Tafel sollen die Namen derjenigen Personen verzeichnet werden, welche sich um die Errichtung und Erhaltung des Hospitals durch Schenkungen, lebenslange Beiträge oder sonst besondere Verdiente erworben haben. Anschließend sollen folgende Namen eingekratzt werden: Gottlob Samuel Bartholdi, Johann David Gleisberg, Friedrich Wilhelm Hübel, Justinus Friedrich Günz, Carl August Theodor Sachwald.

Trug des großen Namens, innerhalb welchem seitens des Bürgervereins zur Veranlassung patriotischer Kundgebungen die bunte Bismarckfeier in Angern genommen worden ist, erweisen sich die Bemühungen doch nicht ganz ausreichend, um den Andrang der Besucher zu genügen. An den Vorsitzenden des Ausschusses, Herrn Doctor Dr. Mechner, ist daher in zahlreichen Aufschriften der Bunsch ausgedruckt worden, die sich zu wiederholen. Der Ausschuss hat sich gestern mit dieser Frage beschäftigt, man ist aber zu einem ablehnenden Beschluss gelangt, da sich die Meier nicht von der an den Tag gebundenen Beschränkung trennen läßt. Auch von der Annahme eines 8. Festhaltes mußte abgelehnt werden, da ein solcher für den Feiertag nicht mehr zur Verfügung steht.

Wir erhalten folgende Zuschrift: "Gehabte mir zur gesetzlichen Anhebung, ob es nicht zweckmäßig wäre, noch in letzter Stunde in Ihrem weitverbreiteten Blatte alle Komitees zur Bismarckfeier aufzufordern, außer dem üblichen Glückwunschtelegramme Telegraphie an den Reichstag abzurufen, in denen der Entrüstung Ausdruck gegeben und gleichzeitig energisch Protest erhoben wird gegen den empörenden Beschluss derselben vom 23. d. M. — Ich glaube, es wäre dies ein geeignetes Mittel, dem 'deutschen' Reichstag — leider führt dieser die Bezeichnung immer noch — in unvorläufiger Weise Kenntnis davon zu geben, welche Stimmung in allen Schichten des deutschen Volkes ihm — dem Reichstage — und unseren Altrichtsfanzlern gegenüber berichtet."

Ein Altersgenosse des Fürsten Bismarck. Der in weitesten Kreisen bekannte und geschätzte Besitzer des Hotels zur "Stadt Leipzig" in Bützen, Herr A. Siegler feiert am 1. April d. J. geb. 1815 in feierlicher Rüstigkeit und geistiger Fröhlichkeit den 80. Geburtstag. Seit dem Jahre

1847 bewirtschaftet er das Hotel und bis zur Erbauung der neuen Bützenhalle hatten die Offiziersfeste der in Bützen garnisonierten Bataillone der Schützen, Kürass und 1.ter Jäger ihre Festsäle in demselben eingerichtet. Wederholte nahmen ihre Majestäten der verlorenen Könige Johann, König Albert als Kronprinz und Se. Königl. Hoheit Prinz Georg Quartier bei "Papa Siegler". Vieles Donatscheine des Fürsten Bismarck, darunter auch ehemalige, auf die ihm von seinem treuen Besitzer und Altersgenossen seit 1870 alljährlich dargebrachten Glückwünsche bilden einen kleinen Schatz des Jubilars.

Es werden vielfach Klagen darüber laut, daß bei der demnächst in Kraft tretenden Sonntagsruhe im Gewerbebetriebe das im Gewerbebetriebe im Gewerbebetriebe nicht verhinderte Personal gar nicht verhindert werden sei. Indessen ist laut § 105 i. der Gewerbeordnung das Gotts- und Schankwirthschaftsgewerbe ausdrücklich von den Bestimmungen über die Sonntagsruhe ausgenommen. Bei den Reichstagssitzungen über die Gewerbeordnung vom 1. Juni 1891 wurde eine weitere reichsgerichtliche Regelung der Sonntagsruhe für die im § 105 i. aufgeführten Gewerbe, also auch für das Gotts- und Schankwirthschaftsgewerbe, in Ansicht gestellt. Thatlich haben denn auch über die Verhältnisse des in diesem Gewerbe thätigen Personals umfassende Erhebungen stattgefunden, deren Ergebnisse allerdings eine baldige Regelung auch dieser Frage dringend erscheinen lassen.

Der Bestand des Stammbuches der Neuen Ge- langbuchs ist betragt um Schluß des Jahres 1891 877.900 M.

Mit Genehmigung des Landeskonsistoriums sind in den Parochien St. Jacobi und St. Pauli in Dresden unter der Kollatur des Stadtbaues siebende zweite Diafonate begründet und ersteres dem seitherigen Pfarrvorstand in Königsbrück Vogel, letzteres dem Predigtamtssoldaten Unger zunächst zur dienstlichen Verwaltung übertragen worden.

Für Bismarck hat die Ehrenmitgliedschaft des Alidentischen Verbands, der bekanntlich in Leipzig seinen Sitz hat, angenommen.

Stimelches Aufsehen erregt in der Leipziger Vorstadt die vier Tage erfolgte Verhaftung eines Barbierstabenshabens. Derne soll sich an seiner 13-jährigen leiblichen Tochter störrisch vergangen haben. Das Verfolgungsverfahren ist in Bützen. E. B. eine katholische Schule erbaut und vierfach eingetragen worden.

Im oberen Erzgebirge, wo es während der letzten Tage nicht geregnet, sondern wiederholt auch auf's Neue gefallen ist und die Nächte immer noch empfindlich kalt sind, liegt noch außerordentlich viel Schnee und ein eigentliches Thawetter hat sich bis jetzt dort oben nur in den Thalniederungen und an besonders sonnigen gelegenen Abhängen geltend gemacht.

Vorgerufen stand in Bösendorf auf Requisition des Schiedsgerichts zu Dresden und auf Anordnung der Amtshauptmannschaft Triebelwalde die Exhumierung und Abdichtung des vor sieben Wochen beendigten Arbeitsa. statt, um festzustellen, ob der Tod folgt eines vor Jahresfrist erlittenen Betriebsunfalls gewesen ist. Der Alt gleich im Befehl des Herrn Bezirksschörs v. Kienewetter, des Bezirksamtes Dr. Lehmann aus Triebelwalde und des Verwaltungsrates der Sächs. Baumwollfabrik Bösendorfer eine Nachsuche bestimmt um Schluß des Jahres 1891.

Am 20. März erfolgte die Verhaftung eines Barbierstabenshabens, derne soll sich an seiner 13-jährigen leiblichen Tochter störrisch vergangen haben. Das Verfolgungsverfahren ist in Bützen. E. B. eine katholische Schule erbaut und vierfach eingetragen worden.

Im oberen Erzgebirge, wo es während der letzten Tage nicht geregnet, sondern wiederholt auch auf's Neue gefallen ist und die Nächte immer noch empfindlich kalt sind, liegt noch außerordentlich viel Schnee und ein eigentliches Thawetter hat sich bis jetzt dort oben nur in den Thalniederungen und an besonders sonnigen gelegenen Abhängen geltend gemacht.

Vorgerufen stand in Bösendorf auf Requisition des Schiedsgerichts zu Dresden und auf Anordnung der Amtshauptmannschaft Triebelwalde die Exhumierung und Abdichtung des vor sieben Wochen beendigten Arbeitsa. statt, um festzustellen, ob der Tod folgt eines vor Jahresfrist erlittenen Betriebsunfalls gewesen ist. Der Alt gleich im Befehl des Herrn Bezirksschörs v. Kienewetter, des Bezirksamtes Dr. Lehmann aus Triebelwalde und des Verwaltungsrates der Sächs. Baumwollfabrik Bösendorfer eine Nachsuche bestimmt um Schluß des Jahres 1891.

Am 20. März erfolgte die Verhaftung eines Barbierstabenshabens, derne soll sich an seiner 13-jährigen leiblichen Tochter störrisch vergangen haben. Das Verfolgungsverfahren ist in Bützen. E. B. eine katholische Schule erbaut und vierfach eingetragen worden.

Im oberen Erzgebirge, wo es während der letzten Tage nicht geregnet, sondern wiederholt auch auf's Neue gefallen ist und die Nächte immer noch empfindlich kalt sind, liegt noch außerordentlich viel Schnee und ein eigentliches Thawetter hat sich bis jetzt dort oben nur in den Thalniederungen und an besonders sonnigen gelegenen Abhängen geltend gemacht.

Vorgerufen stand in Bösendorf auf Requisition des Schiedsgerichts zu Dresden und auf Anordnung der Amtshauptmannschaft Triebelwalde die Exhumierung und Abdichtung des vor sieben Wochen beendigten Arbeitsa. statt, um festzustellen, ob der Tod folgt eines vor Jahresfrist erlittenen Betriebsunfalls gewesen ist. Der Alt gleich im Befehl des Herrn Bezirksschörs v. Kienewetter, des Bezirksamtes Dr. Lehmann aus Triebelwalde und des Verwaltungsrates der Sächs. Baumwollfabrik Bösendorfer eine Nachsuche bestimmt um Schluß des Jahres 1891.

Am 20. März erfolgte die Verhaftung eines Barbierstabenshabens, derne soll sich an seiner 13-jährigen leiblichen Tochter störrisch vergangen haben. Das Verfolgungsverfahren ist in Bützen. E. B. eine katholische Schule erbaut und vierfach eingetragen worden.

Im oberen Erzgebirge, wo es während der letzten Tage nicht geregnet, sondern wiederholt auch auf's Neue gefallen ist und die Nächte immer noch empfindlich kalt sind, liegt noch außerordentlich viel Schnee und ein eigentliches Thawetter hat sich bis jetzt dort oben nur in den Thalniederungen und an besonders sonnigen gelegenen Abhängen geltend gemacht.

Vorgerufen stand in Bösendorf auf Requisition des Schiedsgerichts zu Dresden und auf Anordnung der Amtshauptmannschaft Triebelwalde die Exhumierung und Abdichtung des vor sieben Wochen beendigten Arbeitsa. statt, um festzustellen, ob der Tod folgt eines vor Jahresfrist erlittenen Betriebsunfalls gewesen ist. Der Alt gleich im Befehl des Herrn Bezirksschörs v. Kienewetter, des Bezirksamtes Dr. Lehmann aus Triebelwalde und des Verwaltungsrates der Sächs. Baumwollfabrik Bösendorfer eine Nachsuche bestimmt um Schluß des Jahres 1891.

Am 20. März erfolgte die Verhaftung eines Barbierstabenshabens, derne soll sich an seiner 13-jährigen leiblichen Tochter störrisch vergangen haben. Das Verfolgungsverfahren ist in Bützen. E. B. eine katholische Schule erbaut und vierfach eingetragen worden.

Im oberen Erzgebirge, wo es während der letzten Tage nicht geregnet, sondern wiederholt auch auf's Neue gefallen ist und die Nächte immer noch empfindlich kalt sind, liegt noch außerordentlich viel Schnee und ein eigentliches Thawetter hat sich bis jetzt dort oben nur in den Thalniederungen und an besonders sonnigen gelegenen Abhängen geltend gemacht.

Vorgerufen stand in Bösendorf auf Requisition des Schiedsgerichts zu Dresden und auf Anordnung der Amtshauptmannschaft Triebelwalde die Exhumierung und Abdichtung des vor sieben Wochen beendigten Arbeitsa. statt, um festzustellen, ob der Tod folgt eines vor Jahresfrist erlittenen Betriebsunfalls gewesen ist. Der Alt gleich im Befehl des Herrn Bezirksschörs v. Kienewetter, des Bezirksamtes Dr. Lehmann aus Triebelwalde und des Verwaltungsrates der Sächs. Baumwollfabrik Bösendorfer eine Nachsuche bestimmt um Schluß des Jahres 1891.

Am 20. März erfolgte die Verhaftung eines Barbierstabenshabens, derne soll sich an seiner 13-jährigen leiblichen Tochter störrisch vergangen haben. Das Verfolgungsverfahren ist in Bützen. E. B. eine katholische Schule erbaut und vierfach eingetragen worden.

Im oberen Erzgebirge, wo es während der letzten Tage nicht geregnet, sondern wiederholt auch auf's Neue gefallen ist und die Nächte immer noch empfindlich kalt sind, liegt noch außerordentlich viel Schnee und ein eigentliches Thawetter hat sich bis jetzt dort oben nur in den Thalniederungen und an besonders sonnigen gelegenen Abhängen geltend gemacht.

Vorgerufen stand in Bösendorf auf Requisition des Schiedsgerichts zu Dresden und auf Anordnung der Amtshauptmannschaft Triebelwalde die Exhumierung und Abdichtung des vor sieben Wochen beendigten Arbeitsa. statt, um festzustellen, ob der Tod folgt eines vor Jahresfrist erlittenen Betriebsunfalls gewesen ist. Der Alt gleich im Befehl des Herrn Bezirksschörs v. Kienewetter, des Bezirksamtes Dr. Lehmann aus Triebelwalde und des Verwaltungsrates der Sächs. Baumwollfabrik Bösendorfer eine Nachsuche bestimmt um Schluß des Jahres 1891.

gelingt's von Mund zu Mund. Leider war es, wenn auch nicht im engen Umfang, Wahrheit. Drei Knaben im Alter von je acht Jahren hatten sich auf der Bützen auf Eisstockscheine umhergetrieben. Bloßlich brach die Eisstockscheine, auf der die drei sich befanden, gerade an einer sehr reisenden Stelle des Flusses, in zwei Stücke und zwei Knaben stürzten in die Bützen, während der Dritte auf einer Hälfte der Scheine lag. Die Unglücksstätte befand sich in der Nähe der Bützen, auf der gerade ein Güterzug angetreten war. Der mit diesem Zug beauftragte Assistent, Herr Tottenweich, hörte nun laute Rufe erklingen, stürzte sich sofort von der Eisenbahnbrücke in die Bützen und schwamm den fortreibenden Knaben nach. Es gelang auch dem wackeren Mann, die beiden Knaben zu packen und sie ans Ufer zu bringen, lebte nur als Leichen. Der dritte Knabe, der auf der Eisstockscheine lag, war glücklich gerettet worden. Die Bergmänner sind ein Sohn des Herrn Baumwollmeister Hofmann und ein Sohn des früheren städtischen Sporthallenrenten Lamme. In der Bützenhalle ereignete sich ein kleiner Schlag des Jubilars.

In Nieder-Gutsdorf bei Löbau fiel das 4jährige Kind des Gutsbesitzers des Tagearbeiters Liebe in den Dorfbach und wurde mit fortherren. Dem Wauwachung Witterich gelang es, das Kind zu retten.

Im Abendstunde des Sonnabends ist das Wohngebäude des Fleischmeisters Büschel in Buchholz abgebrannt. Sechs Personen wurden dadurch obdachlos. Die Feuerwehr verhinderte, daß mehrere Dächer zerstört wurden.

Am Mittwoch in der 9. Abendstunde wurden dem Büchsenmeister Büschel in Nieder-Gutsdorf bei Löbau-Walde das Wohnhaus und die Scheune durch Schadenfeuer, welches leichtes Feuer entzündet, und beide Gebäude in Brand gesetzt. Der Büchsenmeister nach ist bei dem Brand einem Rüttel, der sich bei der Rettung des im Stockwerk befindlichen Kindes verletzte, von einem schwer geworfenen Werkzeug ein Bein verletzte.

Der Höher Römer, welcher 40 Jahre lang der Bürgergewerkschaft treu gedient hat, erhielt die Medaille für Treue in der Arbeit.

Börse, Börsen und Handelswirtschaft, Technisches.

Verantwortlich: A. Sammel. Dresden.

Dresden: Börse vom 28. März. Die Tendenz auf allen Gebieten der Spekulation ließt auch heute die von Berlin her eingegangenen Notierungen erkennen, ohne daß hierfür besondere Gründe bestanden gewesen wären. Credit notierte 253,70—253,25. Eisen 217,75—217,50. Staatsbank 185,90—185,75. Londoner 47,20. Böhmener 155,60. Emilia 129,75—129,50. Hargener 140,25—140,40. Böhmische Ritter 219,60. Dresden Bank 159,75. Deutsche Bank 181,75. Zur böhmischen Börse befanden wiederum Industriewerte recht lebhafte Aktien. Einige Stimmung. Am heutigen Tage bestimmt die Börsennotiz die Cukkau-Guthälfte (+ 1,50), Seidel & Reumann (+ 1,10), Schönbergs (+ 1,20), Hartmann (+ 0,10). Auch Brauereien setzten sich durch viel erhöhte Umsätze aus. Es gingen hierbei um Böhm

Vermischtes.

* Der Gesamtschuh des 12. Bundesstages des deutschen Radfahrer-Bundes zu Graz 1890 lädt uns folgende Mitteilung zugeben: Der Beauftragte soll die bisher aufgebotenen an Brust und Männigkeit überzeugen und sind bereits eine Reihe Automobilen und Reisegruppen bestimmt, die von bewährten Künstlern zusammengezehlt, sieger abseitigen Verfall finden werden. Ein ganzer aus mehreren Gruppen und Automobilen bestehender Theil des Auges wird das Volksleben Steiermarks, die Trachten und Gebiüche der Kelner dorstellen, anschließend wird sich die Hoch- und Niederösterreich. Der Zug wird von Herolden, Tambourbläsern eingeleitet, das Gau und zu 15 oder 10 getrennt durch die Automobilen. Die oben erwähnte Gruppe bildet mit den Grazer Radfahrer Vereinen den Schluss. Für die in prächtiger Ausstattung erscheinende "Festlichkeit" arbeiten alle herzogenagenden Schriftsteller und Künstler Steiermarks. Nach dem Bundesfeste ist ein großer Auszug zu der Adelsberger Grotte und nach Triest-Benedikt geplant.

* Die großen Drückjahr-Weinversteigerungen der vier Freien Städte haben am Sonnabend in Trier ihr Ende erreicht und das Ergebnis der zweiten Reihe hat sich in jeder Hinsicht dem glänzenden der ersten Versteigerungen ebenbürtig angekündigt. Die erzielten Preise erreichten, wie die "Trierische Riga" berichtet, eine Höhe, welche von Niemand erwartet worden war, und es sind nicht nur einzelne "Spulen", welche so tief in die Höhe getrieben wurden, sondern der Durchschnittspreis gestaltete sich so hoch, daß man ihn noch vor 10 Jahren für undenkbar gehalten hätte. Zu diesem für die Weinbautreibende Gegend hochreiztümlichen Erfolg hat die große Beteiligung von Kaufleuten in erster Linie beigetragen. Ammer weiter angekündigt wird der Kreis der Liebhaber, welche den edlen Weiß- und Saarwein aus erster Hand an der Quelle zu erhalten wünschen. Der Rhein wird diesmal sehr gut vertreten und das Erstaunen zu manchen Weinländern von dort über die erzielten Preise nicht gering. In den Tagen vom 18. bis 21. März kamen zum Ausgeben 442 Fässer, für welche 1,200,000 M. erzielt wurden, im Durchschnitt pro Fuder 224 M. Auf die Weißel entfielen 108 Fässer mit 372 M. und dem Durchschnitt von 332 M. Auf die Saar 211 Fässer mit 689,210 M. und Durchschnitt von 320 M. Auf das Moselthal 112 Fässer mit 324,600 M. und Durchschnitt von 295 M. 51 Fässer kamen auf 5000 M. und mehr. Den höchsten Preis erreichte Maromir Grünhauer von dem Kreisberg, v. Stumm-Holzbergischen Untergrub Günzberg. Der Ritterhof in Berlin bezahlte ihm mit 8500 M. und das fächerliche Weinstockhaus in Berlin mit 9400 M. In beiden Serien zusammen kamen 80 Fässer zur Versteigerung mit einem Ertrag von 240000 M. oder pro Fuder im Durchschnitt 3022 M. Hier von entfielen aus Weißel 310 Fässer mit 1002,420 M. oder Durchschnitt 3228 M. Saar 289 Fässer mit 1,24,900 M. oder Durchschnitt 3200 M. Moselthal 159 Fässer mit 402,620 M. oder Durchschnitt 262 M. 74 Fässer ergaben 5000 M. und mehr. Lebriegen ist der Vorort an seinen und hochzeichen Wer Weinen mit den diesjährigen Versteigerungen noch keineswegs entzweit. Weitere bekannte Großwinzer haben ihr ganzes Wachstum noch einzugeholt, andere haben einen Theil noch nicht zu Markt gebracht.

* Die Nutzmodel einer Dame hat in Berlin einen beflogenswerten Vorfall verursacht. In einem Wagenabtheil eines von Weißel nach dem Schlesischen Bahnhof fahrenden Riedringers hatte sich während der Fahrt eine junge Dame, um hinauszublicken, an das Fenster gestellt. Als der Zug zwischen den Stationen Pankustraße und Wedding eine Kurve passierte, stürzte die Dame infolge eines plötzlichen Aufdes des Gleisgewichts und fiel auf den am Fenster sitzenden Reiseführer D., welchen die Nutzmodel mit der Sicht in das rechte Auge traf. Der Vermögensdienst von der Station Wedding aus der Unfallstation II zugeteilt, wo eine schwere Verletzung des Auges festgestellt worden ist.

* Übertragene Rache. Ein in etwas angeherrtem Zustande seines Weges gehender Herr hörte, daß ihm aus einem Fenster Schimpfworte zugeworfen werden. Er überzeugte sich, daß sie aus dem vierten Stock eines Hauses kamen. Um sich zu rächen, wählte er schnell entschlossen die Fensterläden des dritten Stocks ein. Als der Wetter dieses Stockweres an die Fenster setzte und ihrer Entfernung deutlichen Anstand geben, rief er hinzu: "Seien Sie sich bitte mit den Leuten im vierten Stock auseinander, ich kann leider nicht so hoch werken!"

* Wo bleibt die Prager Straße? Das Blätter "Wochenblatt" schreibt: Eine ganz entsetzliche Robheit beweist es in Jazzen wohnende Kutscher Sch. Dieser habe einen mit Steinen schwer beladenen Wagen von Karlsruhe nach Alt-Kaisstadt zu ziehen. In der Nähe des sogenannten "Totensteins" vor dem Pferde nicht mehr möglich, den schweren Wagen weiter zu bringen, trotzdem der Kutscher unbarmherzig mit der Peitsche auf das arme Tier losging. Da die Schlinge nichts nützte, holte der Kutscher dem Pferde die Zunge aus dem Maul, stießlang einen Strick um dieselbe und begann aus Leibesfertigkeit zu ziehen. Als auch dieses Mittel nicht helfen wollte, spannte der rohe Mensch ein anderes Pferd, welches er herbeigezogen hatte, vor den Strick und stieß dann das Vorspannpferd anziehend. Durch diese entsetzliche Misshandlung wurde dem genannten Pferde tatsächlich die Zunge aus dem Schluß herausgerissen, so daß es demzufolge verloren wurde, daß es gerichtet werden mußte. Der Mann wird in Karlsruhe wegen Tiermorderei und Schädigung seines Dienstherrn gestraft werden; aber bedauerlich ist es doch, daß man ihm nicht, wenn auch auf eine verhältnismäßig innere noch gelinde Weise, fühlbar machen kann, was Schmerz ist.

* Wer kennt mich' abgeschnitten! Im Ebenwald erhängte sich vor längerer Zeit ein Tagelöhner. Bei Antritt der gerichtlichen Urkundenversteigerung fragte der Landrichter einen der die Leiche bewachenden, worum es die Leiche nicht abgeschnitten hätten, worauf die Antwort erfolgte: "Aha, Herr Landrichter, 's weiß Kenner nich' abgeschnitten, mer beweise vor e paar Jahr einmal an abgeschnitten, der ist wider zu sich kommen, und es hat vernach den gesuchten Lump im Hute gewe." So daß die Genossen noch verharrte und münne."

* Die Baronin Stael von Holstein hat in Teckam eine Brauerei gegründet, in welcher alkoholfreies Bier gebraut werden soll, wie z. B. Al. Trapp in Helsingborgs holdes mehrere Jahre schon getan habe. Herr C. Neumann hat in Helsingborg die Betriebsleitung dieses Bierbraueries für Rückenheitsfreunde erlernt und wird die Brauerei leiten.

* Ueber betrunkenen Ochsen in München berichtet der "Neue Freie Landsbote". Sie sollen Bier aus einer Brauerei zur Wahn fahren, zogen eine Zeit lang langsam und bedächtig, legten sich aber dann auf dem Wege nieder, schliefen sich und waren nicht mehr zum Aufstehen zu bewegen. Ein herbeigeholter Tierarzt konstatierte Trunkenheit. Es stellte sich auch heraus, daß die Ochsen im Hause der Brauerei neben einem Schaf mit Neugeboren gefangen und den Inhalt sich hofften wohlbekommen ließen.

* Auf eine höchst seltsame Weise verhinderte in Wien ein Mann seinem Leben ein Ende zu machen. Derselbe verschaffte nämlich die abgedwogene Klinge eines Taschenmessers, woraus er sich Stecknadeln daran in die rechte Wange stieß, doch dienten in das Innere des Körpers drängen. Der Unglücks, der Anzeichen einer Selbsttötung zeigte, wurde der psychiatrischen Klinik des Spitals Freudenreich v. Kraatz-Ehing im Allgemeinen Krankenhaus übergeben und wird demnächst operiert werden. Der Fall erregt das lebhafteste Interesse in örtlichen Kreisen.

* Der Herr Brovstor. . . . Nicht wahr, Luischen, wenn wir erst verlobt sind und Mama nichts dagegen hat, darf ich Sie einmal nur einen Kuss bitten?" - "Nein, und Sie hente wirklich, Herr Brovstor!"

* Von Monte Carlo ist der unerhörte Vorfall zu berichten, daß die Spielbank 12,000 von ihr gewonnenen Francs wieder zurückgezahlt hat. Der Verleiher war der Polizeikommissar Bourdon aus Nizza, der das Geld unterdrückt und sich nach dem Verluste die sündliche Angel in den Kopf geschossen hatte. Der Gemeinderat von Nizza hätte das verlorene Geld neu bewilligen müssen, und das wäre nicht ohne solche Debatten abgegangen. So hat die Spielbank die 12,000 Francs zurückgegeben und alles ist in schönster Ordnung.

* In dem leidigen, bei unseren Hansfrauen oft sehr beliebten Thema von den Dienstmädchen erzählt von einer Dame, welche sich nach einem Berliner Michelstor bezogen hatte, um ein Wädchen zu mielen, die "D. I. Sta." folgenden Beitrag: "Vereitl waren alle Verhandlungen mit dem Mädchen, das sonst einen guten Eindruck machte und auch vortheilige Zeugnisse besaß, erledigt und ich wollte sie fest mielen, als ich sie noch mitzuhelfen für gut hielt, daß ich bei meinen Mädchern keine Verhältnisse" hätte. "Sie haben doch keinen Bräutigam!" endete ich meine Rede, worauf ich wörtlich zur Antwort erhielt: "Na und ob - Sie haben doch Ihren Mann noch nich im Taschenfassen gefunden!"

* Mistrausich. (Im Paradiese. (Cov zu Adam): "Und bin ich wirklich die erste Frau, die Du je gezeigt hast?"

* Spezialarzt Dr. Clausen, Pragerstr. 40, I., heißt alle geheimen Krankh. Quats u. Narcolepsie, Geschwüre u. Schwäche. Sprech. v. 9-11 u. 5-8 Uhr. Ausru. briefl. Oberarzt a. D. Thiedendorf, Svec. Arzt, Münchstrasse 58, I., für geb. Krauth, Narcolepsie, u. andere Leiden, 1.-10 Uhr und Abends 7-8 Uhr. Ausru. briefl. Poliphilolog. Kox, Augustinstr. 2, Neu-Orleans antisyphill. Schnelle Hilfe d. Gesch. u. Hausaufzugs. Spre. 9-12 u. 5-6. Auch briefl. Wittig, Scheffelstraße 31, 2. Et., heißt geheime Krankheiten, Hautausschläge, Blasenleiden u. Bettlägerigkeit. 8-5, Abends 7-8. Kylling, Flemmingstr. 23, p., heißt Dämmerholden, Magenleiden, Asthma, geb. Leiden. (Ausru. briefl.) Spre. 8-5. Bötticher, Waldmüllerstr. 12, Ging. Laengasse, heißt frische u. beralt. geheime Hautkrankh., aller Art. 8-5, Abends 7-8. M. Schmidt's Institut f. naturgem. u. elekt. Behandlung Kopf u. Magenkr., Geh. Schärer, Wohl. Neumarkt, u. Reventhaler, elekt. Wasser u. Dampfbäder. Steinstr. 4, I., Prof. gr. u. Darmleid, Geh. Dr. W. W. W. 1.-5. 10-12-13. Ausru. briefl. M. Schäffer, Aufzugsplatz 22, I., alle mögl. geheimen Krankheiten, 10-12-13. Ausru. briefl. Georgs, 1. Et., 1. Prof. gr. u. Darmleid, Geh. Dr. W. W. W. 1.-5. 10-12-13. Ausru. briefl. Gosecky, Jägerndorferstr. 47, heißt nach lange Erf. Darmleid, Geschwüre, Schwächeausf. 9-4 u. 6-8 Abends. Kunstliche Zahne, Reparaturen, Umarb., Bleibungen u. Zähne. Kitzig, Marienstr. 40, 2. Dresden. Nachrichten. Biesolt & Locke's Meissner Nähmaschinen. K. Höhrls Radi. (M. Oberhardt), Marienstraße 14. Eigene Reparatur-Werkstatt.

* Um auf die angenehme und praktischste Weise einen Abschlußeffekt zu erreichen, nehm' man Abends vor dem Schlafengehen eine Tasse des abführenden Thees von Chambard. Dieses Abführmittel wird mit Vorliebe von den verhinderten und empfindlichen Personen genommen, sowie auch von allen Deutigen, welche abführen wollen, ohne gewißlich zu fein das Zimmer zu haben oder ihre Gewohnheiten oder ihre Lebensweise zu ändern. So haben in allen Apotheken. Die Schachtel 1 Ml.

* Richter's Sammelmagazin, Randalgasse 23 b, Telefon 82. Königstraße 7, Telefon 216. Annahme und Bezahlung von Beiträgen für das ländliche Beobachtungs-Institut. Zeidmuseum Wilhelm Naunz, Altmarkt, Este 2. Seiffestraße, bestie Rennbahn 1. feindene Kleider u. Bekleid. Nähmaschinenfabrik H. Grossmann, Wallenhausenstr. 5.

Dr. Lahmann's

Nährsalz-Cacao,
Nährsalz-Chocolade
und
Nährsalz-Extract,
sowie

Amerikan. Hasengrüne,
Scotch Oatmeal,
Knorr's Leguminosen
und sämtliche

Suppenstoffe

empfiehlt stets frisch zu Zubereitung

C. F. Gallasch,

Weissgasse 5.

Geldschauf

billig zu verkaufen Stiftstr. 14

in der Schlosserei.

Für Restaurants.

3000 Stück

Stühle und Tische

f. Restaur. u. Tanzhalle, neu und gebraucht, los. zu verf. Otto Oster, Dresden, Seidlingerstraße 7.

Georg Voigt, Feldgasse 4



1 Baar schöne Stähle, medienburger Wagenpferde, für schwere und leichten Zug, leichter Wagen, Zug geeignet, rotbraun. Wallach und Stoßschimmelstute, 165 Cm. hoch, breit gebaut, stark geplättet, jedes sicher einwändig. Säbel, 1000 Cm. hoch, rotbraun. Stoßschimmel, 174 Cm. hoch, für leichten und schweren Zug, sicher einwändig. Stoß, 180 Cm. hoch, ungarn. Brandstochte, 165 Cm. hoch, schwere Kugel, sicher einwändig, und Stoß, ungarn. Stoßblatt-Schwarzschimmelstute, 168 Cm. hoch, gesättigt, sicher einwändig mit Stoßschwanz (Spatine) u. Stoß, sicher preiswert bei mir zum Verkauf.

Drehmangeln,

im besten Zustande, leicht Eisen und Nageln, sowie ein dauernd wachsender Kettenbund, welcher den Vorzug hat, nie blinden Raum zu machen u. mit Steuermarken versehen ist, sind preiswert für 1. April zu verkaufen. Walsperthstraße 5, dort.

Ein schöner Glanz-Rappe,

Glückig, lammförmig, flott. 1 Ml.

75 Cm. hoch, sicher ein- und zweispänig gefahren, ist aus Privathand billig zu verkaufen. Zahl. Hotel Duttler, Dresden-Strehlen.

Pumpen

für Zwecke und Waschen hält in großer Ausmaß vorzüglich

G. Kublick,

Treidien,

Wettinerstraße Nr. 12.

Großlandwirtschaftl. Maschinen-Ausstellung.

Erledigt

hat sich der gegen den Börsenreien Karl Richard Martin

aus Altendorf erlassene Stedtbrief. St.-A. Mar. 3195. IV 97.

Königl. Staatsanwaltschaft Chemnitz,

am 25. März 1895.

Dr. Hubert.

Pommersche Voll-Pöklinge!

Morgen Sonnabend trifft die

erste Sendung ein und empfiehlt von mir täglich frische Endigung von bekannter Güte billiger

im Einzelnen und an Wieder-

veräußerer.

A. Liersch,

Markthalle, Stand 249,

viss-a-vis von Schnabelbach.

Frisches Kalbfleisch,

Stiel und Riere. 50 Pf. 55 Pf.

Wandbeinwurst. 60 Pf. 65 Pf. 70 Pf.

Speck 70, b. 5 Pf. 65 Pf. 75 Pf.

Schinken 80, auch halbe, Schmeier u. Speck 70 Pf.

Blut- u. Leberwurst 50, Tafel 50.

Mathildenstr. 16, Ecke Villigerstr.

Gre und.

Will. Israel.

Bornaischestraße 55.

Menschliches Seelett,

zu erhalten, zu Lehrzwecken zu

kaufen geacht. Off. mit Preis

an Carl Götzner, Elbstra. 24.

Kartoffel-

Stroh-

Verkauf.

2000 Ctr. Roggen- u. Weizen- Stroh (Wacholderbeeren), 600 Ctr. gute Speisestrohställe (Magnat) benannt hat noch abzugeben.

Rittergut N. Zohland an Rothstein.

Hessenwälder, Wacholderbäume, teils

mediterrane, alte, Tochterbäume

u. Bäume u. weisse u. Birkenbäume

u. Ammonit, 41, p. leiste Thü-

reiche Natur, Tafelbutter. Ein

10 Pf. - Tafelbutter für 7,50 Pf.

über, 10 Pf. g. Natur. At. Mathilde

Weber, Friedrichshof, Ctr.

II. Kind., Bid. v. 50 Pf. an.

Gummif., Bid

Mauserung.

Es mausert Jeder sich einmal,
Ob Bärmard oder Hebel,
So flören seine Weisung sich,
Das ist der Weisheit Hebel.
Es mausert sich die Bögelein
Sar Anubingzeit im Walde,
Sie dienend in ein neues Kleid
Zum Frühconcerte jetzt walde.
Und alle Männer mausert sich,
Die Staken und die Greise,
Sie mausert sich bei „Gold'ne Eins“
Noch untern Einlaufspiere.

Osterre zur Frühjahrs-Saison zu festen Preisen:

Konfirmanden-Anzüge in Schwarz u. Taubenfoten 20,- 5,- 6,- 8,- 9,- 10,-
Konfirmanden-Anzüge, mit nach West gearbeit. 20,- 12,- 14,- 16,- 18,- 20,-
Herren-Anzüge in allen Stoffen und Graden 90,- 8,- 10,- 12,- 14,- 15,-
Herren-Anzüge, wie nach West gearbeitet 90,- 17,- 19,- 21,- 24,- 27,- 32,-
Herren-Paleto's in allen Stoffen und Farben 90,- 7,- 8,- 11,- 13,- 15,-
Herren-Paleto's, wie nach West gearbeitet 90,- 18,- 20,- 23,- 26,- 33,-
Herren-Paleto's und Bowens in allen Weisen 90,- 9,- 11,- 15,- 20,- 24,-
Herren-Jacken und Bowens in großer Auswahl 90,- 3,- 5,- 8,- 9,- 12,- 15,-
Herren-Jacken, nur jeden Tag zu tragen 90,- 1,- 3,- 4,- 5,-
Herren-Hosen, prima, in allen Längen u. Weiten 90,- 6,- 8,- 9,- 11,- 13,- 15,-
Burziden-Anzüge in allen Stoffen und Stoffen 90,- 4,- 6,- 9,- 11,- 13,- 15,-
Quaben-Anzüge in verschieden Adoren 90,- 1,- 2,- 4,- 5,- 6,- 7,-
Schlafrothe, Jacke, Schleierläschen, Kleiderjassen und einzelne Westen.

Auf jedem Gegenstand steht der feste Preis in grossen Ziffern gedruckt.

Grösste, billigste und reellste Einkaufsquelle.**„Goldene Eins“.**

Gehaber: Georg Simon,

1., 2. u. 3. Et. 1 Schloss-Strasse 1, 1., 2. u. 3. Et.

Einziges Geschäft am liegenden Platz, welches zu den billigen Preisen verkaust. Vorricht vor Nachahmungen!

Eriparniß 50 Procent.

Einem hochgeehrten Publikum
zur Kenntniß, dass ich einer
der Hersteller von Eriparniß in
unsre eine Einführung durch geschickte
Meister in Eriparniß für uns sehr
erachtet habe und empfehle ihm den
Herren Kunden, mich zu
seinen feinsten Apparaten und allen Bedürf-
nissen am gern zu wenden.

Eugen Loeber, Dresden-N.

Gaustraße 21, Gütern.

Schusshausbau.

Hinweis auf der Bau eines neuen dreiflügeligen
Schulhauses

vergeben werden. Reichenauer wollen die Aethnungen und Ver-
bedingungen im Schrifturk. „Sur Wettbewerb“ in Ottendorf ei-
gent. Blattes a. 125 und beim Untergrüthen zu entnehmen.
Anstehende Konkurrenzblätte bis zum 15. April zu erinnern.
Bewill unter den Gewerbern bleibt vorbehalten.

Ottendorf Strilla, den 28. März 1895.

Der Schulvorstand.

August Zschieschler.

Missschalen-Extract aus der Got. Berliner Zeitung C.
Wiederholung D. Wunderlich, Nürnberg.
Viecedront. Eine, Vandegelbst. Diese vegetabilisch, aus un-
reinen, unreinen, rotten und blonden Knochen ein dunkles
Fett zu geben, welches sich bei Dingeren gewisse von selbst
zu etwas 50 %.

Haarfärbe-Mussöl, ein das Haar dunkel farbendes, feines
Fett, zugleich prächtig im Aussehen
und Auffallung des Haars, 20 Pf. **Geotes n. nichthabendes**
Haarfärbe-Mittel, in Recken mit Salbenhar und Narbenhar
Mod. 1,20 und 2,10 bei Hermann
Möller, Chemie, Stralitzgasse 2. **Dried.**

Zur

Konfirmation

verschieden in gleicher Weise
überdecken,
Kragen, Manschetten,
Chemiettes,
Gravatten,
Mädchenbinden,
Beinkleider,

weiße gestrichne Rose,
weiße gestrichne Taschentücher,
Koch- und Bäckerwäsche
eigene Arbeit,
Robert Neubner Nehrlg.

Paul Wolf,
Wallstraße 9, alte Schießstift



C.F.A. Richter & Sohn
Dresden, Wallstraße 7, a. d. Post.

Seine

Holsteinische
Wollerei-Butter

In Wollfutter 89 Pf. netto ohne
100 Pf. unter Nachnahme für
20. 1895 Peter Jensen,
Gleisburg.

**Konfirmanden-
Schmuck**

mit edl. Silber, Gold double
Kreuze und Herzen
50 Pf. bis 10 Kr.
Ringe und Ohrringe,
Armbänder
50 Pf. bis 20 Kr.

**Uhrketten
und Uhrenketten.**

Neidende
Brochen (Neuketten),
Collars und Ketten,
50 Pf. bis 25 Kr.

Paul Teucher,

Altmarkt, Schifferstraße 1,
oder aller Viele,
Kunstgewerbe (Porzellan)
Güter zu halben Preisen.

Drehbänke,

mit u. ohne Leitw., Holzbet-
räufe, Sägen u. Scheren
Vorleitungsstäbe, Spülbo-
ter, Holzschneiden u. L. m. ver-
billig H. Schreiber, Ruh-

betriebe 8.

**Saxonia-Apollinaris**

ist der beste u. billigste diente-
tische Sauerbrunnwasser der Welt:
zeit 30fl. pro 3 Mk. frei Haus
Dresden. Dieses kohlensäure
Erfrischungswasser besteht aus
freies Quellwasser, ist in allen
Hotels, Cafés, Restaurants u.
Weinstuben zum gleichen
Preise wie gewöhnliches
Soda u. Seltzwasser zu haben.
Mächtigkeit der Quelle
40,000 L. pro Tag. Vertriebs-
Bureau: Dresden Verwerkstr. 26.

Ein guter halb. Pianino
ist billig zu verkaufen, große
Softe 12. vol. Stunath.

Badewanne,

gebraucht zu kaufen gekauft. Mit
Beisangabe verschiedne Preise u.
H. W. 10 vorliegend ebd.
Gut erhält. Pianoforte für
50 Mark ist zu verkaufen.
Joh. Blaum-Dresden, Hobertgasse 8, I.

Städt. Handgewerksschule zu Rossmark.

Zu der am Sonntag den 31. März d. J. im Antwerpgebäude
stattfindenden **öffentlichen Ausstellung** der im verlorenen
Winterhalbjahr gesetzten schulischen und zeichnerischen Schäler-
arbeiten lädt Herzl. Freunde und Gäste, der Ausfall ganz er-
gebnist ein.

O. Keller, Direktor.

Das Sommersemester beginnt am 1. Mai.

Für Ladenbesitzer.

Eine Partie

Zinkguss-Nippes,
nicht unter 3 Tsd. fort, unter Fabrikpreis abzugeben im Groß-
handel von

L. Lübecke, Victoriahaus

Victoriahausstraße und Friedr.-Allee.

Das größte u. leistungsfähigste
Fabrikat hier am Platze,

mit Dampfbetrieb und
neuesten Maschinen
Ausführungen.

Billigte Preise.
Schnelle Rücklieferung.

**Julius
Kallinich.**

Das größte u. leistungsfähigste
Fabrikat hier am Platze,

mit Dampfbetrieb und
neuesten Maschinen

ausgeführt.

Sehr niedrige Preise.

Schnelle Rücklieferung.

**Zur
Frühjahrs-
Saison.**

Verschossene Damens-
Garderoben in festigem, so-
wie zertemtem Stoffe werden
in allen Farben
einfach und schon gefertigt u.
verziert neuwertige Mützen
einzelne eine weiche, gleich-
mäßige Appretur verliehen.

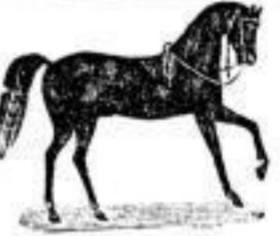
Gründstücke von 500, 800, 1200 bis 4000 Mark.

Auch Nachfrage sind gut getätigt, mein Lager in Augen-
schein zu nehmen.

Was ganz besonders empfiehlt ist meine höchst praktischen
von Zellstoffhaus, waren bereits 1500 Stück mit einem Erfolg
im Gebrauch sind. **Preiscurant franco.**

Carbolineum

in drei Qualitäten empfohlen
die Chemische Fabrik Gustav Schäffer, Magdeburg.



Einem hochgeehrten Publikum zur
gefälligen Kenntniß, dass heute wieder ein
großer Transport erstklassiger

Reitpferde

eintrifft. Um gütige Bezeichnung bittet
hochachtungsvoll
G. Stensbeck,
Werderstr. 39.

**Görlitzer
Waaren-Einkaufs-Verein.**

Beste bosnische Tafel-Pflaumen,
Bd. mit ca. 90-100 Stück 20 Pf. 10 Pf. 10 Pf. 100 Pf.
80 Pf. 25 Pf. 10 Pf. 240 Pf.

Feinste französ. Catharinen-Pflaumen,
Bd. mit ca. 80-85 Stück 26 Pf. 11 Pf. 25 Pf. 25 Pf.
20 Pf. 32 Pf. 10 Pf. 310 Pf.

Allerfeinste Sultan-Pflaumen ohne kerne,
Bd. 60 Pf. 10 Pf. 500 Pf.

Beste gewählte Schnittäpfel,
Bd. 15 Pf. 10 Pf. 110 Pf.

Feinste Ringäpfel,
Bd. 10 Pf. Alles garantiert zuckerfrei. Bd. 55 Pf.

Mischobst,

nur aus guten und besten Früchten zusammengefüllt.

Bd. 21 Pf. 13 Pf.

Birnen,

gerückte französische Bd. 50 Pf.

österreichische Bd. 30 Pf.

Zweifl. 20 Pf.

Beste Califat-Datteln,
Bd. 25 Pf. 10 Pf. 240 Pf.

Beste Kranzfeigen,

Bd. 24 Pf. 10 Pf. 230 Pf.

Feine getrocknete Compot - Früchte:

Kalifornische entfernte Avocados Bd. 55 Pf.

Große italienische Prunellen 50 Pf.

Große italienische 25 Pf.

Saure Weißdatteln 30 Pf.

Sodrothe, großfrucht. Hagebutten 60 Pf.

Untere Verkaufsstelle

Pragerstr. 24, Schrägl. über Strasse.

empfängt formell und freie Sendungen von
schönem französisch. Kopfsalat, französ.
Artischocken, frischen Gurken, grünen
Bohnen, jungen Schoten, frischem Rosen-
kohl, Molta - Kartoffeln, frischem Wald-
meister, frischen Ananas, frischen Bann-
anen, jungen Puten, Pouletten etc. etc. etc.

SLUB
Wir föhren Wissen.

**Färberrei
Chem. Wäscherei****Julius
Kallinich.**

Das größte u. leistungsfähigste
Fabrikat hier am Platze,

mit Dampfbetrieb und
neuesten Maschinen

ausgeführt.

Sehr niedrige Preise.

Schnelle Rücklieferung.

Magdeburg:

Freitweg 263.

Offen

Superior

Pa

findet

Ein H

gekocht

3 Gründ

6 in junc

dagen ver

12 Un

von einer

Angestell

20443 G

12 Un

nicht per

Offene Stellen. Lehrling gesucht

zu einer lithographischen Anstalt. Habige Vergeßt. Bedeutung wird verabsch. Werthabreite neue Station. Off. erbeten unter H. L. 693 an Rudolf Mosse, Dresden.

Schärwerksmaurer,

zu einer Betonarbeit bewan-
det. Habige Vergeßt. Werth-
abreite neue Station. Off. erbeten
unter H. L. 693

an Rudolf Mosse, Dresden.

Ges. Off. unter F. 2053 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ges. Off. unter F. 2053 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ges. Off. unter F. 2053 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ges. Off. unter F. 2053 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ges. Off. unter F. 2053 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ges. Off. unter F. 2053 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ges. Off. unter F. 2053 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ges. Off. unter F. 2053 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ges. Off. unter F. 2053 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ges. Off. unter F. 2053 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ges. Off. unter F. 2053 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ges. Off. unter F. 2053 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ges. Off. unter F. 2053 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ges. Off. unter F. 2053 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ges. Off. unter F. 2053 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ges. Off. unter F. 2053 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ges. Off. unter F. 2053 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ges. Off. unter F. 2053 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ges. Off. unter F. 2053 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ges. Off. unter F. 2053 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ges. Off. unter F. 2053 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ges. Off. unter F. 2053 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ges. Off. unter F. 2053 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ges. Off. unter F. 2053 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ges. Off. unter F. 2053 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ges. Off. unter F. 2053 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ges. Off. unter F. 2053 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ges. Off. unter F. 2053 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ges. Off. unter F. 2053 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ges. Off. unter F. 2053 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ges. Off. unter F. 2053 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ges. Off. unter F. 2053 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ges. Off. unter F. 2053 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ges. Off. unter F. 2053 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ges. Off. unter F. 2053 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ges. Off. unter F. 2053 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ges. Off. unter F. 2053 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ges. Off. unter F. 2053 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ges. Off. unter F. 2053 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ges. Off. unter F. 2053 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ges. Off. unter F. 2053 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ges. Off. unter F. 2053 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ges. Off. unter F. 2053 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ges. Off. unter F. 2053 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ges. Off. unter F. 2053 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ges. Off. unter F. 2053 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ges. Off. unter F. 2053 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ges. Off. unter F. 2053 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ges. Off. unter F. 2053 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ges. Off. unter F. 2053 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ges. Off. unter F. 2053 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ges. Off. unter F. 2053 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ges. Off. unter F. 2053 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ges. Off. unter F. 2053 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ges. Off. unter F. 2053 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ges. Off. unter F. 2053 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ges. Off. unter F. 2053 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ges. Off. unter F. 2053 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ges. Off. unter F. 2053 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ges. Off. unter F. 2053 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ges. Off. unter F. 2053 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ges. Off. unter F. 2053 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ges. Off. unter F. 2053 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ges. Off. unter F. 2053 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ges. Off. unter F. 2053 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ges. Off. unter F. 2053 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ges. Off. unter F. 2053 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ges. Off. unter F. 2053 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ges. Off. unter F. 2053 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ges. Off. unter F. 2053 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ges. Off. unter F. 2053 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ges. Off. unter F. 2053 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ges. Off. unter F. 2053 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ges. Off. unter F. 2053 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ges. Off. unter F. 2053 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ges. Off. unter F. 2053 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ges. Off. unter F. 2053 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ges. Off. unter F. 2053 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ges. Off. unter F. 2053 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ges. Off. unter F. 2053 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ges. Off. unter F. 2053 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ges. Off. unter F. 2053 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ges. Off. unter F. 2053 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ges. Off. unter F. 2053 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ges. Off. unter F. 2053 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ges. Off. unter F. 2053 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Für ein großes technisches Geschäft
wird für den hiesigen Ort ein tüchtiger
und repräsentationsfähiger

Bertreter gesucht.

Ges. Off. unter F. 2053 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Für mein Manufaktur u. Modewaren-Geschäft suche
ich per 15. April oder vor Mai einige durchaus tüchtige

Verkäuferinnen,

die schon längere Zeit in ersten Häusern der Branche thätig,
bei gutem Gehalt u. angenehmer dauernder Stellung. Off.
mit Photographie, Zeugnisschriften und Gehaltszweckrechnung
unter Q. 1356 in die Exped. d. Bl.

Für 18jähriges Fräulein

wird zur weiteren, hauptsächlich
wohndienstlichen Ausbildung eine
gute Ausbildung in gebildeter Familie ge-
sucht. Mäßige Entlohnung.

Kutscher,

guter Pferdewärter, ist gesucht.

Bamisch - Brauhaus

in Dresden.

Schäferstrasse Nr. 10.

Lehrling wird unter Spannung für Rentier
in einem kleinen Betriebe gesucht.

Ges. im

Lehrling

wird im meiste reichenden Zu-
stande aufgenommen.

Unter 15. April an den "Ava-
lidendant" Dresden zu richten.

Mädchen,

10-12 Jahre, für Säuber, für
Kleiderreinigung, für Adler, in
Garderobe.

Kochin,

die offen in verschafflichen
Gütern, z. B. Kaffee, zu einer
gewissen Zeit verant. wird und über
dieselben im Verkauf geht.

Unter 15. April an den "Ava-
lidendant" Dresden zu richten.

Lehrlings- Gesuch.

Auf eine Tropenhandlung

wird ein befähigter junger Mann
als Lehrling zu einem Gehalt
unter 15. April gesucht.

Eine Kinderfrau

unter 15 Jahren, hübsch, wird zum
15. April gesucht. Sie soll
mehrere Dienstungen für
Julius Fischer, Zitter und Wagen-
hauer, Dresden, erfüllen.

Ein Kindermädchen

wird für dauernde Arbeit gesucht.

Kette,

Dentische Schiffsschiffahrtsgesellschaft.

Schiffsschiff Uebigau

zu Uebigau bei Dresden.

Ein älteres Kindermädchen

oder eine Kinderfrau, nicht
über 30 J. alt, mit nur guten
Zeugen, wird gesucht.

Gebüte

Kräuslerinnen

finden dauernde Beschäftigung.

Carl Jahn,

Schloßstraße 3.

Ein nicht zu junges Mädchen,

welches Kochen kann, wird zum
1. April gesucht. Wohn. 16 Mk.
und gute Bekleidung. Blasie-
win, Mariahilf-Allee 21.

Ein ordentlicher Gärtnergehilfe

wird zum baldig. Aufenth. gesucht

in der Baumwelt von E. A.

Verwalter- Stelle

auf Rittergut Pöhlau

ist besetzt.

Stellen-Gesuche.

Junger Mann,

als Soldat, sucht, gesucht auf
gute Zeugen, u. Empfehl. Stell.
als Hausmann oder Marktschreier.

Off. n. P. D. 131 in die Exped.

Commis.

Suche für im 12. Mann, melsch.

Stein, f. Lehr

Waldmühle Schleifau zu verkaufen od. zu verpachten durch Rechtsanwalt Taube, Annaberg.

Häbsche Villa
in Dresden, bequem, freie Lage,
mit Garten, 19 S., reich Badeh.,
für 2 Fam., für nur 53.000 M.
verkauft. Selbst. Oferen er-
beten unter E. F. 2430 an
Rudolf Mosse, Dresden.

Geschäfts- An- und Verkäufe.

Bäckerei-Verkauf,
nahe Dresden, nachweislich an-
gehend. Preis 16.000 M. An-
zahl. 3-4000 M. Übernahme
am 1. April. Off. E. B. 518
"Invalidenbau" Dresden.

Eine neue Bäckerei
wird bis 1. Juli zu pachten ge-
nährt. Oferen unter P. T. 110
vergeb. d. Bl. niederzulegen.

Ein kleines, gängiges
Beck- u. Fettw.-Geschäft
in Vorstadt Dresden nun Kam-
merh. wegen Platz oder bald
verkauft werden. Zur Übernahme
wurden ca. 1500 M. auf genug-
reiche Anfahrt im **Blatz's**
Buchhandlung, Postamtstraße 8.

Ein nachwsl. gutgehendes
Produktengeschäft
(Fabrikatelier) ander. Unternehmung
halber bald verantl. Näh.
bei Engler, Eisenbahnstraße 44.

Ein kleines Restaurant

in Oberhain 10. Beköd. halb,
jetzt billig zu verkaufen. Off. u.
„Restaurant 10“ postm. Großenhain.

Fleischerei
wird baldjig zu pachten oder zu
kaufen gehabt, wenn möglich in
Off. von Bruno oder Krebs.
Off. u. K. R. 968 postl. Stolzen.

Kohlen- Geschäft
in Bruno (Mitte eines Auflager-
Höhlenhals) ist unter sehr günsti-
gen Bedingungen sofort zu
verkaufen. Oferen unter P. S.
113 an die Expedition d. Bl.

Spedition- und Möbel- Transport- Geschäft
mit dazu gehörigem gro-
ßen, massiven Grundbesitz, Stall-
ungen, Niedelagen und Lagerplatz zu
verkaufen. Pferde und Wagen befinden
sich im besten Stande. Daraus Reflektirende
werd. ersucht (Agenten
ausgeschlossen). Briefe mit E. 2464
in der Expedition d. Blattes niederzul.

Entgehendes
Producten- Geschäft
zu kaufen gehabt. Off. an
v. Beichel, Kanalstraße 10, 1.

Bäckerei
wird von j. zahlungsf. Mann so-
fort zu kaufen gehabt. Ges. off. erh.
unt. J. 1999 Exp. d. Bl.

Ein in häuser Verfallslage bef.
Delikatessen-Geschäft,
welches mit sehr lobnende
Weintable

verb. werden kann, in Verhältn. h.
jetzt preisw. zu verkaufen. Für j.
Ant. rent. Off. E. D. I. 506
"Invalidenbau" Dresden.

Ein aufgebautes
Produkt. - Geschäft
in Ausstellung halber sehr billig
in perf. Off. u. H. O. 777 an
Haasenstein & Vogler, Dresden.

Ein eingehöriges
Getreide- und
Fourage-Geschäft

wider günst. Bedingungen sofort
zu verkaufen. Off. E. S. 510
"Invalidenbau" Dresden.

Weine sehr gute Fleischerei

in guter Lage Alt-Berias ver-
kaute halber für den billigen
Preis von 5000 M. w. alles
gut und sieht. Werden u. w.
Umw. 50-6000 M. wird nach
gewiesen. Agenten erbeten.
Off. d. Bl. mit E. S. 500 an
Haasenstein & Vogler, Dresden.

Conditorei mit Café,

die Räume für leichteres hoch-
fein ausgestattet, ist vor so-
fort oder später fürstenstrasse 93, Ecke der Bla-
uerstrasse, an tüchtigen
Fachmann zu vermieten.
Naheres nebenan Blaue-
uerstrasse 56, 1.

Ein Papier-Geschäft mit
guter Kundenbasis ist preis-
wert zu verkaufen. Off. erbeten
unter Q. J. 159 in die Ex-
pedition d. Bl.

Restaurant

mit Gasthaus, nachweis. Kondi-
gnation, in wegen Ab-
trennung von vier sofort zu ver-
kaufen. Näheres bei E. Häfner-
mann, Weißgergasse 21, 3.

Junger Fleischer sucht flott-
gehendes Produktengesch-
äft möglich mit Gewerbeleicht-
und Schlachterrichtung od. wo-
möglich einzurichten od. zu über-
nehmen Dresden zu kaufen. Off.
mit Brief zu richten u. R. E.
Blauen - Dresden. Häfnermann,
Nr. 26, part. Näh. Agenten
erbeten.

Unter sehr günstigen
Bedingungen
beabsichtige ich mein
nachweislich sehr
rentables

Speditions- und Möbel- Transport- Geschäft

mit dazu gehörigem
großen, massiven
Grundbesitz, Stall-
ungen, Niedelagen und
Lagerplatz zu
verkaufen. Pferde und Wagen befinden
sich im besten Stande.
Daraus Reflektirende
werd. ersucht (Agenten
ausgeschlossen). Briefe mit E. 2464
in der Expedition d. Blattes niederzul.

Für Barbiere und
Erichinen-schauer.

Rauheit halber bin ich ge-
zwungen, mein Geschäft nebst
kleiner, gute Kundlichkeit, zu ver-
kaufen. Selbstiges ist ohne Kon-
kurrenz, billige Wiethe, in einem
Vorort Dresden, Wedebadu-
tion. Wiethe Off. bitte vor-
läufig **Dresden-Strehlen** bis
1. April einzuhenden.

Entgehendes
Producten- Geschäft
zu kaufen gehabt. Off. an
v. Beichel, Kanalstraße 10, 1.

Bäckerei
wird von j. zahlungsf. Mann so-
fort zu kaufen gehabt. Ges. off. erh.
unt. J. 1999 Exp. d. Bl.

Ein in häuser Verfallslage bef.
Delikatessen-Geschäft,
welches mit sehr lobnende
Weintable

verb. werden kann, in Verhältn. h.
jetzt preisw. zu verkaufen. Für j.
Ant. rent. Off. E. D. I. 506
"Invalidenbau" Dresden.

Ein aufgebautes
Produkt. - Geschäft
in Ausstellung halber sehr billig
in perf. Off. u. H. O. 777 an
Haasenstein & Vogler, Dresden.

Ein eingehöriges
Getreide- und
Fourage-Geschäft

wider günst. Bedingungen sofort
zu verkaufen. Off. E. S. 510
"Invalidenbau" Dresden.

Gutgehendes
Prod. u. Grünw.-Geschäft
mit schöner ausf. Wohnung in
w. Tobessials preiswert zu ver-
kaufen. Wiethe möglich. Off. mit
G. Schleifer, Blauenthal 8.

Restaurant- Verkauf.

Viele in einer mittleren Stadt,
nahe Chemnitz, frequent geleg-
nachweislich gutgel. Restaurant
verkauft mit Haus-
grundstück wegen anderweitigen
Unternehmungen unter ich günst.
Bedingungen. Agenten erbeten.
Off. d. Bl. mit E. S. 500 an
Haasenstein & Vogler, Dresden.

Sichere Existenz.

Andere Unternehmen haben
die Nachfrage ih. mein auf
eingeführtes und rentables
Kurs., Galanterie u. Spiel-
warengeschäft zu verkaufen.
Off. von mir selbstentdeckten
unter „Geschäft“ Hauptstr.
Lage und Zwickau i. S. erbeten.

Ein eingerichtetes
Milch- u. Buttergeschäft
verständigerhaber ist billig zu
verkaufen. Wiethe im Weingeschäft.

Ein
Messer- u. Glassw.-Gesch.
ist vorhanden habt billig zu ver-
kaufen. Wiethe im Weingeschäft
Lammstraße 17.

Ein Buttergeschäft
mit großer Lager- und Verkaufsräume
ist sofort zu verkaufen. Wiethe
im Weingeschäft.

Ein
Restaurant
mit Gasthaus, nachweis. Kondi-
gnation, in wegen Ab-
trennung von vier sofort zu ver-
kaufen. Näheres bei E. Häfner-
mann, Weißgergasse 21, 3.

Junger Fleischer sucht flott-
gehendes Produktengesch-
äft möglich mit Gewerbeleicht-
und Schlachterrichtung od. wo-
möglich einzurichten od. zu über-
nehmen Dresden zu kaufen. Off.
mit Brief zu richten u. R. E.
Blauen - Dresden. Häfnermann,
Nr. 26, part. Näh. Agenten
erbeten.

Unter sehr günstigen
Bedingungen
beabsichtige ich mein
nachweislich sehr
rentables

Speditions- und Möbel- Transport- Geschäft

mit dazu gehörigem
großen, massiven
Grundbesitz, Stall-
ungen, Niedelagen und
Lagerplatz zu
verkaufen. Pferde und Wagen befinden
sich im besten Stande.
Daraus Reflektirende
werd. ersucht (Agenten
ausgeschlossen). Briefe mit E. 2464
in der Expedition d. Blattes niederzul.

Ein sehr günstigen
Bedingungen
beabsichtige ich mein
nachweislich sehr
rentables

Speditions- und Möbel- Transport- Geschäft

mit dazu gehörigem
großen, massiven
Grundbesitz, Stall-
ungen, Niedelagen und
Lagerplatz zu
verkaufen. Pferde und Wagen befinden
sich im besten Stande.
Daraus Reflektirende
werd. ersucht (Agenten
ausgeschlossen). Briefe mit E. 2464
in der Expedition d. Blattes niederzul.

Ein sehr günstigen
Bedingungen
beabsichtige ich mein
nachweislich sehr
rentables

Speditions- und Möbel- Transport- Geschäft

mit dazu gehörigem
großen, massiven
Grundbesitz, Stall-
ungen, Niedelagen und
Lagerplatz zu
verkaufen. Pferde und Wagen befinden
sich im besten Stande.
Daraus Reflektirende
werd. ersucht (Agenten
ausgeschlossen). Briefe mit E. 2464
in der Expedition d. Blattes niederzul.

Ein sehr günstigen
Bedingungen
beabsichtige ich mein
nachweislich sehr
rentables

Speditions- und Möbel- Transport- Geschäft

mit dazu gehörigem
großen, massiven
Grundbesitz, Stall-
ungen, Niedelagen und
Lagerplatz zu
verkaufen. Pferde und Wagen befinden
sich im besten Stande.
Daraus Reflektirende
werd. ersucht (Agenten
ausgeschlossen). Briefe mit E. 2464
in der Expedition d. Blattes niederzul.

Ein sehr günstigen
Bedingungen
beabsichtige ich mein
nachweislich sehr
rentables

Ein sehr günstigen
Bedingungen
beabsichtige ich mein
nachweislich sehr
rentables

Gebrachte Hand- Möbelmaschine

für ca. 30-40 cbm pro
Tag, noch in aut. Zustand
befindlich, sucht zu kaufen
Max Richter, Chemnitz,
Prinzstraße 2.

Restaurant- Verkauf.

Viele in einer mittleren Stadt,
nahe Chemnitz, frequent geleg-
nachweislich gutgel. Restaurant
verkauft mit Haus-
grundstück wegen anderweitigen
Unternehmungen unter ich günst.
Bedingungen. Agenten erbeten.
Off. d. Bl. mit E. S. 500 an
Haasenstein & Vogler, Dresden.

Sichere Existenz.

Andere Unternehmen haben
die Nachfrage ih. mein auf
eingeführtes und rentables
Kurs., Galanterie u. Spiel-
warengeschäft zu verkaufen.
Off. von mir selbstentdeckten
unter „Geschäft“ Hauptstr.
Lage und Zwickau i. S. erbeten.

Sichere Existenz.

Andere Unternehmen haben
die Nachfrage ih. mein auf
eingeführtes und rentables
Kurs., Galanterie u. Spiel-
warengeschäft zu verkaufen.
Off. von mir selbstentdeckten
unter „Geschäft“ Hauptstr.
Lage und Zwickau i. S. erbeten.

Sichere Existenz.

Andere Unternehmen haben
die Nachfrage ih. mein auf
eingeführtes und rentables
Kurs., Galanterie u. Spiel-
warengeschäft zu verkaufen.
Off. von mir selbstentdeckten
unter „Geschäft“ Hauptstr.
Lage und Zwickau i. S. erbeten.

Sichere Existenz.

Andere Unternehmen haben
die Nachfrage ih. mein auf
eingeführtes und rentables
Kurs., Galanterie u. Spiel-
warengeschäft zu verkaufen.
Off. von mir selbstentdeckten
unter „Geschäft“ Hauptstr.
Lage und Zwickau i. S. erbeten.

Sichere Existenz.

Andere Unternehmen haben
die Nachfrage ih. mein auf
eingeführtes und rentables
Kurs., Galanterie u. Spiel-
warengeschäft zu verkaufen.
Off. von mir selbstentdeckten
unter „Geschäft“ Hauptstr.
Lage und Zwickau i. S. erbeten.

Sichere Existenz.

Andere Unternehmen haben
die Nachfrage ih. mein auf
eingeführtes und rentables
Kurs., Galanterie u. Spiel-
warengeschäft zu verkaufen.
Off. von mir selbstentdeckten
unter „Geschäft“ Hauptstr.
Lage und Zwickau i. S. erbeten.

Sichere Existenz.

Andere Unternehmen haben
die Nachfrage ih. mein auf
eingeführtes und rentables
Kurs., Galanterie u. Spiel-
warengeschäft zu verkaufen.
Off. von mir selbstentdeckten
unter „Geschäft“ Hauptstr.
Lage und Zwickau i. S. erbeten.

Sichere Existenz.

Andere Unternehmen haben
die Nachfrage ih. mein auf
eingeführtes und rentables
Kurs., Galanterie u. Spiel-
warengeschäft zu verkaufen.
Off. von mir selbstentdeckten
unter „Geschäft“ Hauptstr.
Lage und Zwickau i. S. erbeten.

Sichere Existenz.

Andere Unternehmen haben
die Nachfrage ih. mein auf
eingeführtes und rentables
Kurs., Galanterie u. Spiel-
warengeschäft zu verkaufen.
Off. von mir selbstentdeckten
unter „Geschäft“ Hauptstr.
Lage und Zwickau i. S. erbeten.

Sichere Existenz.

Andere Unternehmen haben
die Nachfrage ih. mein auf
eingeführtes und rentables
Kurs., Galanterie u. Spiel-
warengeschäft zu verkaufen.
Off. von mir selbstentdeckten
unter „Geschäft“ Hauptstr.
Lage und Zwickau i. S. erbeten.

Sichere Existenz.

Andere Unternehmen haben
die Nachfrage ih. mein auf
eingeführtes und rentables
Kurs., Galanterie u. Spiel-
warengeschäft zu verkaufen.
Off. von mir selbstentdeckten
unter „Geschäft“ Hauptstr.
Lage und Zwickau i. S. erbeten.

Niemlich-Weiereibutter!

überzett. unter häng. Conti. des
Woch. Otto hier verl. 10. Bi.
Postcoll. a. 8.20 M. w. Nach.
C. Seiffert, Lippische, C. Bl.

Restaur.- Verkauf.

Heute frisch eingetroffend:
E.PASCHKY

Schellfisch.

Seestrasse 7. Wenzel & Co. Seestrasse 7.

Commandite der Nationalbank für Deutschland, Berlin.

An- und Verkauf von Staatspapieren — Ausführung von Börsenaufträgen — Eröffnung von Conto-
Corrent-Verbindungen — Annahme von Geldern zur Verzinsung.

Patente-Gebr. Muster-Schutzmarken

begort und verwertet

Jng. W. Majdewicz

Dresden - Wilsdrufferstr. 27.

Möbel-Magazin v. Alfru. d. Tischlerinnung zu Dresden, m. b. h.

Maximilians-Allee 3, Nähe des Pirn. Platzes Fernsprechstelle Nr. 3529 Abt III.

Großes Stofflager, Teppiche, Portiere, Fensterdekorationen u. c. Musterzimmer. Musterbücher und Preis-
listen zur Verhüllung.

Wilsdrufferstrasse 7. A. W. Schönherr. Strumpfwaaren, Handschuhe, Unterkleider, schweiss- u. waschbar. Tricot und Glacé. Wolle, Vig., BwL, 10-25% Rabatt wegen Geschäftsaufgabe. Kindergarderobe, Jagdwester. Anzüge, Jackots, Kleidchen. v. 2-15 Mk.

Liquidations-Ausverkauf Brückner & Co.

Dresdner
Concurrenz-
Gesellschaft

Moritzstr. 1,
nur I. Etage,
Ecke Neumarkt.

Vom heutigen gelungen folgende Frühjahr- und Sommer-Artikel zum Verkauf:

Sacco- und Jaquet-Anzüge, 1- und 2-teilig.
Rock- und Gehrock-Anzüge, ca. 100 Stück.

Paleots, Haylocks und Petermisen-Mäntel,

Paleots, ca. 50 Stück, 1-4-jährig, theils seift.

Confirmanden-Anzüge,

Burschen-Anzüge, hell und dunkel.

Knaben-Anzüge, Blousons und Kittelsäcken.

Hosen für Herren, noch ca. 800 Stück.

Hosen für Knaben und Knaben, auch Juppen,

durch früherer Preis 15, 22, 28, 35-60 Mk., jetzt 9, 12, 16, 22-42 Mk.

durch früherer Preis 28, 35, 40, 45-65 Mk., jetzt 16, 22, 24, 26-43 Mk.

durch früherer Preis 12, 20, 30, 35-50 Mk., jetzt 7, 11, 17, 20-35 Mk.

durch früherer Preis 20, 25, 30, 35-40 Mk., jetzt 7, 9, 10, 11-12 Mk.

durch früherer Preis 12, 15, 18, 25-42 Mk., jetzt 7, 8, 10, 14-27 Mk.

durch früherer Preis 12, 15, 20, 25-42 Mk., jetzt 7, 8, 11, 14-27 Mk.

durch früherer Preis 4, 6, 8, 10-18 Mk., jetzt 2, 3, 5, 6-10 Mk.

durch früherer Preis 4, 6, 10, 15-20 Mk., jetzt 2, 3, 5, 6-12 Mk.

durch früherer Preis 3, 5, 8, 9-12 Mk., jetzt 2, 3, 5, 6-8 Mk.

Flaggen-Stoffe,

reine Wolle, lust- und wasserdicht,
verzinkt in allen Farben, 50 Ctm. breit, Meter 60 Pf., davon für u. fertige

Flaggen

mit Quasten, Schnüre, Querstab u. vergold. Augeln,

2 Meter lang, 100 Ctm. breit, Meter 5.00.

3 do. 6.50.

3 do. 8.50.

4 do. 11.00.

4 do. 12.00.

5 do. 13.00.

Zude nicht vorstehende Anfrage wird genau nach Wunsch innerhalb 3 Stunden

geliefert.

H. M. Schnädelbach,
7 Marienstrasse 7.
Antonsplatz

Alleinige Niederlage

der
Sächs. Bronzewaaren-
Fabrik,
Wurzen.

Ebeling & Croener. *
Fabrik
von
Bleuchtungs-
Gegenständen aller Art
Pragerstrasse 28.

HOVE, Unsermatt.
bill. zu verf.
Zumherz. 85, 11.

gute Hochzeitstracht ist zu
verkaufen. Schulgasse 5, 3. Etage linke.

1. eis. mod. Kinderwagen, u. Fahrr.
b. z. verf. Galeriestr. 26, 2. t.



Wohl fühlt sich,

wer sich mit

Perl-Seife

wünscht. Bei vorsprünglicher Qualität die billigste: 3

Stück nur

55 Pf.

und überall käuflich.



Bitte zu lesen!

Welch' eine Wohlthat für alle lieben Damen, deren Zähne schmerzen und für sich reizbar ist und deren Nachbarkeit durch Zahnschmerzen sich gesteigert hat, sich von einer Damenhand behandeln zu lassen! Welch' eine Wohlthat, durch sanftmütige Anwendung der Mittel des Arzneibades von jeder Empfindung bereit zu sein! Welch' eine Genugthuung, wenn eine Damenhand ein Gebiß von schönen Zähnen, wie die Perlen, in den Mund eingelegt hat, die fest führen und jeden Gebrauch in der Sprache und im Saneu gestatten.

Und diese Hand und diese Erfahrung bietet nur

Frau Kublinski,
Zahnkünstlerin,
22 Amalienstrasse 22.
neben Hotel Amalienhof.

Ungar.
Wein-Handlung

E. Freytag

21 Webergasse 21

empfiehlt vom Rat,

ungar. Rothwein,

alter 80, 100 und 150 fl.

FLÜGEL
PIANINOS

Kauf, Tausch
und Miete

Paul Werner

Pragerstrasse

42.

Gardinen,
Meter 35, 40, 45, 50,
60 fl.
Wäsche,
Cravatten, Cor-
sets, Grätzlinge,
Wäsche, Schürzen,
Tätschentücher.
S. Epstein,
Gaubitsch 13,
Bischöfsweg 32.

Zur Bismarckfeier.
Unseres Altreichsfanlers
bedeutendste Reichstagssrede (6.
Febr. 1888) nach wenige. Rie-
derdruck. In einem Galataband
a 20 fl. Für Wiederver. be-
deutend. Rabatt. Großer Anteil
für Stolpersteine. Sie haben
kleine Blauwandschäfte 11. part.
Rund. fein. Kinderwagen, bill.
zu verf. Maternifl. 13, 3. Iff.

Schwarze

reinwollene Kleider-Stoffe in glatten
soliiden Webarten.

Schwarze

reinwollene Kleider-Stoffe in reizenden
kleinen Designen.

Schwarze

reinwollene Kleider-Stoffe mit reizenden
Mohair-Effekten.

Schwarze

reinwollene Kleider-Stoffe in zubereiteten
Geweben für Trauerzwecke.

Schwarze

reinwollene Kleider-Stoffe, die leichtartige
Trauerstoffe.

Schwarze

reinwollene Kleider-Stoffe, dünne, grenadineartige,
für Gesellschafts- und Straßen-Verkleidungen.

Schwarze

reinwollene und reinseidene Spitzen-Stoffe
für Gesellschafts- und Straßen-Verkleidungen.

Schwarze

reinseidene Kostüm-Stoffe in glatt
und gemustert.

Schwarze

reinseidene Grenadines in glatt, gestreift
und damastartig.

Schwarze

reinseidene Trauer-Crépes für Garnirungen
und Schleier.

Schwarze

Kleider-Stoffe bilden einen Hauptartikel
meines Etablissements, wodurch der beste Beweis für deren

Solidität

und Billigkeit geliefert wird.

Siegfried Schlesinger

König-Joh.-
Str. Nr. 6.

König-Johann-
Strasse Nr. 6.

Dresden.

Gardinen.

Grösste Auswahl neuer, aparter Muster in weiss und crème engl.
Tüll, beste Fabrikate.

Stückware,

Breite 85—100 Ctm., Meter 25—42 Pf.,
Breite 107—135 Ctm., Meter 40—75 Pf.,
Breite 130—150 Ctm., Meter 80—120 Pf.,
Breite 160—180 Ctm., Meter 130—160 Pf.

Abgepasste Fenster,

Länge 5—5½ Mtr., Fenster 1.75—2.80 Mk.,
Länge 6.4 Mtr., Fenster 3.50—5.75 Mk.,
Länge 7.3 Mtr., Fenster 4.50—24.— Mk.,
Länge 8.2 Mtr., Fenster 6.25—19.— Mk.

Tüll-Viträgen,

Breite 53—100 Ctm., Meter 18—100 Pf.

Spachtel-Gardinen,

Länge 7.3 Meter, Fenster 18—28 Mk.

Congress-Stoffe,

weiss und crème,

Glatt, 110—125 Ctm. breit, Meter 35—105 Pf.,
Gestreift, 80—150 Ctm. breit, Meter 62—150 Pf.,
Bunt, 110—130 Ctm. breit, Meter 90—150 Pf.,
Gardinen-Nessel, rot und gegliedert.

Breite 81—110 Ctm., Meter 20—40 Pf.

Tüll-Stores,

Breite 137—155 Ctm., Stück 3.75—11.— Mk.

Spachtel-Stores,

Breite 140—150 Ctm., Stück 12—23 Mk.

Viträgen-Stoffe,

Glatt crème, 80—85 Ctm. breit, Mtr. 35—65 Pf.,
Glatt crème, 100—140 Ctm. breit, Mtr. 65—115 Pf.,
Glatt weiss, 84—140 Ctm. breit, Mtr. 55—115 Pf.,
Crème gestreift, 81—115 Ctm. breit, Mtr. 65—95 Pf.,
Weiss gestreift, 84—85 Ctm. breit, Mtr. 70—95 Pf.,
Brockhirt, 84—130 Ctm. breit, Mtr. 95—165 Pf.

Doppelseitig bedruckte Viträgen-Stoffe,

Breite 84—130 Ctm., Meter 115—150 Pf.

Weisse u. crème

Lambrequins,
Tülldecken,
Ansatzborden,
Gardinen-Halter,
Stück von 50 Pf. an.
Stück von 12 Pf. an.
Meter von 8 Pf. an.
Paar von 15 Pf. an.

Weiss und crème Viträgen-Franse,

Meter von 11—28 Pf.

Viträgen-Gimpe,

Meter 8 Pf.

Feste, billigste Preise.

Robert Bernhardt

Oresden, Freibergerplatz 20.

Schwarze Stoffe

zu Kleidern, Jackets und Umhängen empfohlen in reicher Auswahl

Gustav Kaestner & Koehler,
Marienstrasse 8.

Hüning & Kleinfeld,

Glasmeister,
K. Brüdergasse 8, zunächst der Schloßstraße,
für alle vorkommenden Glasarbeiten.
Spezialität: Lieferung von Spiegelrahmen für Schan-
zengerüste. Anfertigung von Spiegelrahmen, Spiegeln, sowie
Ausführung jedweder Spiegel-Dekoration.

Detectiv-

Bureau, Dresden, Stein-
str. 20, Ecke Terr.-Über-
begriffen streng dieser u.
mit unbek. Zuverläss.
Auskunft speziell über
Familien- und Vermögensverhältnisse, Charakter, Vorleben, dunkle
Privat- und Erbschaftssachen etc. Ermittlungen über Ver-
schollene, Verkauft. anonyme Schreiber, Verbrechen, Mord etc.
Beschäftigungen usw. Durch Zuverlässigkeit von Angestellten
Gatten, Verlobten etc. Herbeilieferung von Bewismaterial zu
Prozessen, Uebern. v. Vertragsents. Verb. in 2. Städten. In Refer.
Telephon III, 426. — Man verl. Prosp. Auftrag ist Marke beizuf.

Linoleum Dresdens grösstes Lager

gut ausgetrockneter Ware in den besten
deutschen und englischen Fabrikaten.

Allen Herren Interessenten,
Baumeistern, Architekten, Bauunternehmern u. s. w.
ganz speziell empfohlen.

Bemusterung durch Uebersendung von Original-
Qualitäts-Proben und Zeichnungen bereitwilligst.

Neu. Glatt dunkelrothes Linoleum. **Neu.**
Grünes Zeichentisch-Linoleum.

König-Joh.-
Strasse Nr. 6. **Siegfried** König-Joh.-
Schlesinger. Strasse Nr. 6.

Zur Konfirmation

empfiehle ich

Knaben-Anzüge für junge Leute von
1½ bis 6 Jahren und etwa gleich
durchblauen oder schwarzen englischen Überlock in geeigneter Ausarbeitung.

Eigene Schneider-Ateliers.

Mädchen-Jackets aus allen verwendeten
Stoffen in neuesten
Schnitten. Schwarz von 7 Maß an, farbig von 5 Maß an.

Capes, einfacher und eleganter Ausführung. — 95. 135. 175. 215. 250.
3.— bis 20.— Mark.

Taschen-Tücher

(treulichen beste schlesische Marke)
gezimmt mit Monogramm, „fertig zum Gebrauch“, Lfd. 13 dinst.
Alle Monogramme vorrathig.
Bitt einzigen Buchstaben von 15.— 15.— 15.— 15.—

**Spitzentücher, Batisttücher mit bestickter
Kante, weiss-seidene Taschen-Tücher.**

Unter-Röcke aus besten Shirtings, Dowlas
und Flanell.

Herrn. Mühlberg,
Wallstrasse Ecke
Webergasse.

Piano steht, ich habt Zeit,
zu bill. zu läm. zu verlosen.
Gewinntheite ist nicht mögl.

Dreirad,
Stern, Zettel u. Plakat, für
10.— zu verl. Am See 11, v. d.

Transmissionen

festig und hält länger
T. Georg Weber, Dresden 5.
Kempischer Str. Bahnhof Dreieckbastei.

Nun eröffnet! Nun eröffnet!

Samter's Knaben-Garderobe

für jedes Alter
vom einfachsten bis zum hochfeinsten Genre.

Elegante
Blousen-
und
Kittel-
Anzüge
von 2—6 Maß.
hochfein
7—12 Maß.



Herbst-
sragende
Neuheiten
für
Frühjahr
und
Sommer
1895.



Englische
Matrosen-
Anzüge
von 5—8 Maß.
hochfein
9—17 Maß.

Eigene Werkstatt
im Hause.

Knaben-Paschols u. Mäntels
von 1,50 an.

Auf jedem Stück deutlich
vermerkte feste Preise.

Parterre
und
1. Etage.

Galeriestrasse,
Ecke der Frauenstrasse.

Parterre
und
1. Etage.

Wir bitten um ges. Beachtung unserer Schaufenster.

Spiegel, Spiegelgläser, Bilderrahmungen, Bilder, 3theilige Spiegel,

Photographien, Hand- und Toilettenspiegel, Spiegelglas, Gard- und Bilderrahmen.
Schauspieler-Spiegel. Vergolderei. Spiegelscheiben f. Schauspiel.
Alles in reichster Auswahl billig in dem größten u. ältesten Specialgeschäft
von **Eduard Wetzlich, Dresden, Am See 15.**
Auch für Wiederverkäufer sehr vortheilhaft.

Strohhüte

Sämtliche Frühjahrs-Neuheiten
sind in größter Auswahl, bester Ware u. zu billigen Preisen am Lager.

Pariser und Wiener Modelle.

H. Hensel,

Hofigerant.

Stroh- und Filzhut-Fabrik,
51 Ringendorfstraße 51.

Umarbeitethüte, bei baldige Einlieferung erwünscht, werden in
bekannter guter Ausführung schnellstens vorgerichtet.

Modistinnen billigste Engros-Preise.

für Bauende.

Schwamm- und feuersichere

Patentdecken, System Kleine, inclusive T-Drages.
heinreiche **gleichpreisig** mit Holzbodenbeden.

Brothüten, statliche Berechnungen gratis und franco.
General-Vertreter für Königreich Sachsen (excl. Leipzig)

Johann Odorico, Dresden.

jeder Art empfiehlt das
Plauener Gardinen-Gabri-

Lager

Adolf Erler,

Gabriolation: Plauen i. R.

Groß-Verkauf: Dresden.

Wilsdruffer Str. 28, I. Etg.

Preiswerth und solide.

Bitte auf Hausnummer 28 achtet.

Man verlangt Katalog 1895.

Gardinen

Möbel-Stoffe

offerire in grösster Auswahl zu bekannt billigsten Preisen.

Baumwollener Möbel-Damast . . .	130 Ctm. breit, Meter 115 Pf.
Halbwollener Möbel-Damast . . .	130 Ctm. breit, Meter 150—225 M.
Reinwollener Möbel-Damast . . .	130 Ctm. breit, Meter 250—400 M.
Reinwollener Möbel-Crépe . . .	130 Ctm. breit, Meter 250—425 M.
Reinwollener Möbel-Granit . . .	130 Ctm. breit, Meter 450 M.
Halbwollener Möbel-Rips . . .	130 Ctm. breit, Meter 225 M.
Reinwollener Möbel-Rips . . .	130 Ctm. breit, Meter 300—450 M.

Fantasie-Möbel-Bezug-Stoffe,

Baumwolle, Halbwolle und Reinwolle, Meter von 1.75—8.00 M.

Möbel-Plüsche.

Glatt, niederflurig . . .	Meter von 2.50 M. an.	Gepreßt . . .	Meter von 3.00—4.40 M.
Glatt, hochflurig . . .	Meter von 3.50 M. an.	Kiesel und Friso . . .	Meter von 5.50—9.00 M.

Leinen-Plüsche.

(Titian) für Dekorationszwecke,
in Ruyper, bordeaux, schwarz, olive etc.
Meter 3.80 M.

Portières-Stoffe.

Halbwolle, gestreift . . . Meter 75—95 Pf.
Glatt mit Fransen . . . Meter 95—165 Pf.
Glatt mit aufgesetzter
reicher Kante . . . Meter 3 M.

Teppiche.

Großartige Muster - Auswahl in Germania,
Tapestry, Plüsche, Arminister, Brüssel, Smyrna etc.
Neue Sortimente in glatt Crêpe und Rips,
Chenille, Fantasie- und Plüschecken etc.

Feste Preise.

Robert Bernhardt,

Dresden, Freiberger Platz 20.

Reste

in Kleiderstoffen, welche sich
stark angekauft haben, sollen
diese Woche mit einem Rabatt
von 20 Prozent auf die ohnehin
schon bedeutend ermäßigten
Preise verkauft werden.

Ueltzeische-Wollenweberei,
Gera.

Verkaufshaus Dresden.

habe ich einen schönen, matt-
glänzenden, soliden Seidenstoff
unterlegen lassen und empfiehlt
folchen zu:

Mark 1,80 das Meter.

Carl Schneider,
Dresden, Altmarkt 8,
Ecke Große Gasse.

Zur Confirmation

Pneumatik-Rover,
Gewinn der Ausstellung, ist
billig zu verkaufen.
K. Klingenberg,
Freibergerstr. 17, VI.

2 Drehmängeln
Geschäftsausgabe halber, sowie
verschiedene Möbel bis 1. April
billig zu verkaufen.

Gelegenheits- Käufe.

Allerhand Kurzdwagen, Ameri-
cains, Bonn-, Barth- und Wirtschaftswagen,
 sowie Schüttgutwagen und Reisemobilien zu verkaufen.
L. Künnert, Dresden,
Vernissagestr. 39

Zur Herstellung
feuerfester Wand- und Decken-
verkleidung für Mansarden etc.
empfiehlt

Gipsdielen
in allen Stärken.
J. Röntz & Co.,
Dresden, Freibergerstr. 45,
Telephon Amt I, Nr. 1288.

Anderleiter b. Schneiderin bill.

zu verl. Webergasse 23, III.

Gemüse-, Blumen- u. Gras-Samen,

empfiehlt Oberndorfer Punktlu
empfiehlt

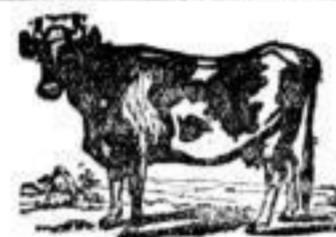
Arthur Beruhard
Neustadt, Am Markt 5.

E. Krumbholz,
jetzt Waisenhausstrasse Nr. 31,
neben dem Englischen Garten.

Spezial-Geschäft

für
Tapeten ausser Preislagen in ungewöhnlich großer
Auswahl;
Linoleum, bestehende Qualitäten, von 3 Mark
aufwärts, in 2 Mtr. Breite;
Spiegel, aller Bedarfs- und Verzweigels;

Rohrstühle und jede Art Sitzmöbel.
Alleinverkauf massiv gebogener Möbel
von **Gebrüder Thonet**, Wien.



Am Dienstag den 2. April ds. Js. werde ich
nochmals einen

grossen Viehverkauf

— der letzte vor dem Osterfest —
auf dem Milchviehhofe in Dresden abhalten.

Original ostfriesische hochtragende und frischmilchende Kühe,

jung, schwer und sehr milchreich.
Auch sehr schöne, schwere Kalben und einige
besonders hübsche Kühe.

Das Vieh trifft am Montag d. 1. April
ds. Js. frühmorgens dort ein und wird unter sehr
annehmbaren Bedingungen und weitgehendster
Garantie für Gesundheit verkauft.

Herabgesetzte billige Preise!
Enden i. Ostfriesland.

A. J. Stein.

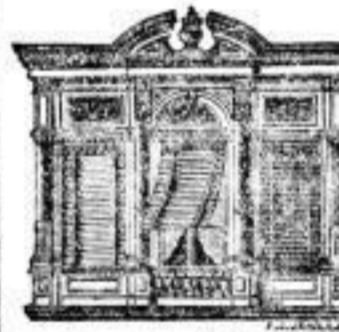


Montag den 1. April fiele ich wieder einen größeren Trans-
port schweres, vorzügliches Milchvieh,
Kühe und Kalben

(beste Qualität) in Dresden, im Milchviehhofe, zu soliden
Preisen zum Verkauf. — Das Vieh trifft Sonnabend den 30. März
hier ein.

Globig, Wartenburg a. Elbe.

Wilhelm Jörke.



Jalousie-Fabrik
Carl Nitzsche
Dresden-Alt. Johannesstr. 10
Telephon III, 3493.

**Jalousie-
Reparatur-
Anstalt.**

Renovierung sämtl. Jalousien-
theile. Villigste Preise.

Nur 5 Mark kostet einer dieser soliden und
elegant, gleichzeitig gespulten
massiv goldenen Ringe.

m. ff. Simili-Brillant, mit echten Türkis, m. ff. Simili-Brillant, mit Cap-Rubin
Prachtvolle Schmuckstücke sämtlicher Qualitäten in
Gold, Silber, Golddoublie, Granaten, Korallen, Tur-
men und kleinen Simili-Brillanten. Größte Auswahl
in Uhren, Ketten, Ringen etc. sämtliche Waaren zu
hause billigsten Preisen.
Illustr. Katalog u. Uhren, Gold u. Silberkunst gratis u. frey.
versandt nach Voranschr. mind. 40 Pf. Porto ob. Kosten.
Julius Seidel, Wilsdruffer Strasse 42,
im 1. Etage.

Firmenschilder

(neu und gebraucht) in jeder Länge erreichbar in nächster Auswahl
die Firmen- und Schilder-Malerei von

H. Fischer, 11 Neugasse 11.
Einkauf gebraucht. Firmen- u. Blechschilder.

Altenburger Ziegenkäse.

Altenburger blauschimmliche

Quarkkäse

in fetter, fetter Butterware, verfeinert Gebr. Alnac, Minich
in Schmölln (Sachsen), Fabrik Dresden 1834. Bestandsliste
v. Dresden 1. Markthalle, 1. Tr. Nr. 1. Preisliste gross u. lit.

Zoologischer Garten, Dresden

Wir bringen hiermit zur Kenntniß, daß vom heutigen Tage ab die Abonnementen der Abonnementkarten erfolgt.

Den Wert des **Jahres-Abonnement** für den täglichen Besuch eines Gartens, der Schaustellungen, der Sommer- und bei in dem Gartens und Gewächshaus abzuhaltenden Winter-Spektakeln mit für das neue Geschäftsjahr vom 1. April 1895 bis zum 31. März 1896 wie folgt festgesetzt:

10 Mark für eine Person.

20 Mark für eine Familie. Zu einer Familie gehören Vater und Mutter, sowie Söhne unter 18 Jahren und unverheirathete Töchter, sowie diejenigen mit den Eltern ein und dieselbe Wohnung und einen gemeinschaftlichen Haushalt haben.

8 Mark für eine Rente unter Auskluß an eine Rente oder h. im Falle weiterer, die Wohnung und den Haushalt der Familie stehende Familienangehörige, sowie im Besondere bis zu 20 Jahren.

5 Mark für eine Rente unter Auskluß an eine Rente oder h. im Falle weiterer, die Wohnung und den Haushalt der Familie stehende Familienangehörige, sowie im Besondere bis zu 20 Jahren.

3 Mark für eine Rente unter Auskluß an eine Rente oder h. im Falle weiterer, die Wohnung und den Haushalt der Familie stehende Familienangehörige, sowie im Besondere bis zu 20 Jahren.

Um auch den vorübergehend hier aufzählenden Betrag zum Übernehmen in Betracht zu bringen, haben wir auch in diesem Falle die Ausgabe von **Saison-Karten** beschlossen.

Der Karte ist dann mit der Zeit vom 1. April bis 30. September 1895 einzige Rente bestattet.

2 Mark für eine Person.

10 Mark für eine Familie.

6 Mark für eine Rente unter Auskluß an eine Rente oder h. im Falle weiterer, die Wohnung und den Haushalt der Familie stehende Familienangehörige, sowie im Besondere bis zu 20 Jahren.

Wieder-Saison vom 1. Oktober 1895 bis 31. Dezember 1895, haben wir den Preis der Rente wie folgt festgesetzt:

4 Mark für eine Person.

10 Mark für eine Familie.

5 Mark für eine Rente unter Auskluß an eine Rente oder h. im Falle weiterer, die Wohnung und den Haushalt der Familie stehende Familienangehörige, sowie im Besondere bis zu 20 Jahren.

Bernhard Zuckenschwerdt, Schlosshause, oder Carl Hagedorn, Annenstrasse 12.

Um auch den vorübergehend hier aufzählenden Betrag zum Übernehmen in Betracht zu bringen, haben wir auch in diesem Falle die Ausgabe von **Saison-Karten** beschlossen.

Der Karte ist dann mit die höchsten Abfassungen verhängt, um die Rente bestattet.

Um auch den vorübergehend hier aufzählenden Betrag zum Übernehmen in Betracht zu bringen, haben wir auch in diesem Falle die Ausgabe von **Saison-Karten** beschlossen.

Der Karte ist dann mit die höchsten Abfassungen verhängt, um die Rente bestattet.

Der Vorstand des Aktienvereins **Zoologischer Garten**, Dr. Raudorff.

Kur- und Wasserheilanstalt Pullach bei München, Fürstbahnhof.

S a n a t o r i u m

Sanatorium Prof. Dr. med. J. Albu-

rian, nach der Kali-Methode, während der Som-

mer und im Winter, abwechselnd mit Kali- und Magnesium-Bad im Gewichtsraum des Sanatoriums.

Die Kosten der Badekur sind die Kosten der Kur und die Kosten der Badekur.

Der Karte ist dann mit die höchsten Abfassungen verhängt, um die Rente bestattet.

Otto Schwetschke, Tuchfabrik, Görlitz.

E Der feinste Anzug

Paletoffstoff wird von mir in 12 Jahren hergestellt, der Jedermann meine neue Männerbekleidung nicht mehr verlangen sollte. Diese ist

Chenille, Ramiegarne, Yoden, Tuchs, Buntstoffe in verschiedener Auswahl und wird

gewünscht, — so das Beste und Wiedergabe der

besten Qualität.

Der Karte ist dann mit die höchsten Abfassungen verhängt, um die Rente bestattet.

Johann Carl Heyn in Riesa.

Baumwollsaatkuchenmehl, Erdnusskuchenmehl

und andere Kraftfuttermittel

empfohlen zu billigen Preisen.

Johann Carl Heyn in Riesa.

Blitz-Streichriemen Neu!

D. R. G. 34469

beachtbar! — Stein-Schäden lassen nicht mehr,

Zahlreiche Anerkennungen!

zu Stande in den 1894. und 1895. Auf. in Berlin, 12. Tietz, Bad Endowia i. Schles.

neuer Ertrag von seinem Aroma

per 1/2 Kilo von 1.50 Mk. an, in

kleinen Riesen, à 2 1/2 Kilo, von

7.50 Mk. an mit. Riese,

empfohlen

Wilhelm Ehrecke,

Berlin W., Leipziger Straße 131.

Dr. med. J. L. Hoff's

Blutreinigungspulver,

dem Gründer im Agypter Reich erprobt,

als ein wundheilendes Mittel gegen alle von Unreinigkeiten verursachte Verderbtheiten und Krankheiten.

Stimmen allein ist es nicht, die Gesundheit und die Körperfunktionen werden durch jenen des Kindes die ja geschädigten Stoffe aus dem Körper entfernt. Wenn es werden damit wiederhergestellt, so kann man gesund sein.

H. Johann-Apotheke, Basel.

Postkarte 10 Pf.

Devots in den Apotheken gefüllt.

Mit Gott!

Eine Witwe mit 5 Kindern, Mitte 30, ev., im Besitz eines rentablen Gutsbesitzes auf dem Lande, in schöner Umgebung, wünscht sich mit einer Dame, auch Witwe, in einem Alter, von edlem Charakter, welche Lust zur Heimkehr hat und sie baldigst zu verheirathen. Beim ersten nicht unbedingt erforderlich. Geehrte Damen, welche diesen auftaktigen Gedanken nicht treten wollen, werden gebeten, ihre Briefe nebst Photo, welche auf Wunsch sofort zurückgesandt wird, unter W. 3358 in die Exped. d. PL zu senden. Strengste gegeignige Diskretion gewahrt.

Exakte Auffertigung u. Bonität:

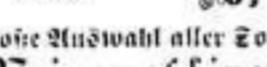
Livrén
Tischaufsteller,
Baumwolle, Reittuchblätter,
Bewährte engl.
Gegen-Mäntel
von 15 Mk. an,
Spitzenzunge,
Handtuch, etc.,
Mützen, Blumen,
Trelliaßen,
Wildleder-Beinkleider,
Schnupftaschen - Mäntel,
Geklöppel - Taschen.

Phaeton - Plaids,
Bock - Decken,
Decken für Pferde
in Wolle u. Leinen.

N. Hermann,
Waisenhausstraße 20, 1. Et.
Führer im Nachbarhause.
Proben w. od. Demand 3. Mai.
Z. nehmen, auch nach auswärts in
Grosse-Stoffe u. Knöpfe ver-
taufe ich auch einzelne.

Zu Fabrikpreisen

empfiehlt



große Auswahl aller Sorten

Ringmaschinen,

Patent - Färbemaschinen,

Centrifugal-

Drehen-Maschinen

in alle besten Ausführungen.

Richard Gröschel,

Zucker, Dresden, Am See 10.

Alte Fabrikationsanlagen.

Adress: Baumbeckstr. 1, Dresden.

Gardinen

Rouleau

Gardinen

rosetten

zugehörig.

Leppich

nägel

Bilder

nägel

Brief

kästen

Thür

Schlüssel

machen

Fuß

abstreicher

Placat

losefeln

etc.

F. Bernh. Lange

Amalienstr. — Ringstr.

Santal von Midy,

Apotheke bei R. in Berlin,

dangeneßt aus der Ecke

des Sandelsaals, benötigt

den Sandelholz von Sumatra,

Stauben, Insekten, Reise-

ausflug in jüngster Zeit

unterrichten, sofern bei

Blatenleiden, Das Kilo ist

wie in der Berliner We-

derzeitige Zeitung vom 1. Juli

1896 beworben und als ein

vorzügliches Mittel empfohlen.

Als Ganzes tritt

es Kapitel d. Blumen-

Wachs 4. Markt der

Blumen — Haupt-

Deutschland 12. Markt.

Salomon's-Apotheke, Am

Leuthold, Löwen-Apotheke

und Co. in Berlin.

Seit 1854 bestehend.

Chefarzt Dr. Achermann.

Schüler Brehmer's.

Al. Bl. v. Postamt d. d. Berl.

A. Koellner, nur Neumarkt 2, neben Hotel Stadt Berlin.

Sanatorium Schloss Niederlössnitz,

Station Kötzschenbroda bei Dresden

(Naturheilanstalt).

Völlig gehobne Lage am romantischen Lößhügelland.

Anwendung aller diätetisch-physischen Heils-

mittel. Begrüßende Erfolge bei allen Stomach- und Verdauungsbeschwerden, Nervenkrankheiten,

Asthma, Nierenkrankheiten, Frauenleiden sowie bei den akuten Erkrankungen der Harnorgane.

Herr Dr. Beyer ist auch fernerhin von Mittag an in Dresden, Räthausplatz 4. — Prospekte bei durch den Verleger

E. Röthe.

Ausführung **einfachster** sowie **luxuriöser** Beerdigungen

in silberner oder nur schwarzer Ausstattung

Eigene Sargfabrik (gegr. 1844)

+ Trauerwaaren-Magazin

Feuerbestattung Gotha

Sparkasse für Begräbnisse

Überführung Verstorbener

im In- und nach dem Aus-

lande

PIETÄT & HEIMKEHR

Besorgung

aller.

auf

das Beerdigungswesen

bezüglichen Angelegenheiten

hier sowohl als auswärts sowie

Offene Stellen.

Jeder Stellensuchende
findet eine Stelle für
Offene Stellen.
Herrn. Körber, Dresden.

Gebüte Strohbut-Röbertinen finden lohnende Arbeit in großen Wohlen außer dem Hause Strohbut-Röbertin. Serekt. 7. Ob.

Ober- und Unter-
Schweizer
embiebt und placit siets
G. Beutler,
Pörmendorf bei Görlitz

Lehrlings-Gesuch.

Auf mein größeres Kolonial-, Drogen- u. Farbengeschäft suche für Otern einen jungen Mann aus guter Familie als Lehrling. Bedingungen: Rost u. Logis im Hause, Gehalt der Handels- und Kronenfachschule. Off. erh. unter L. G. 342 Exp. d. Bl.

Theilhaber-Gesuch.

Für ein nachs. rent. flottgeb. Geschäft in einer größeren Provinzstadt wird wegen Räumlichkeit des reichen Wirtshauses der ausstehende will, ein **stiller Theilhaber** mit einer Einlage von 10-12.000 M. gesucht. Off. J. 796 Exp. d. Bl.

Hotel-Köchinnen

für gute Jahres- u. Saisonstellen sucht **Ebersberger's Bureau-Zittau**, am Quäkerstraße 2.

Bäckerlehrling
wird zu Otern gesucht. Köchinnen in der Bäckerei Neugasse 19.

Kaufm. Theilh. für Brauerei gesucht!

Für eine in flottem Gange befindliche, den Anforderungen der Neuzeit in jeder Beziehung entsprechende, mittl. Brauerei Thüringen mit alter, sicher Kundheit und stetig wachsender Jahresproduktion (anlegt 6000 Hefelöfe), wird befürs größerer Ausdehnung ein tüchtiger, taun. Theilhaber mit dics. Kapital von **Mk. 50.000**, das sicher geholt wird, gesucht. Jüngster Bäcker ist nicht. Nachmann u. Vertraulicher Charakter viel. Off. unter **O. 1469** an **Rudolf Mosse**, Leipzig erbeten.

Lebensversicherung.

Ein in Organisation und Aktionserfolgen nachster **Anpfeftor** wird für das **Königreich Sachsen gesucht**. Diskussion zugetheilt.

Die General-Acidentur der Lebensversicherungs-Anstalt der Bayerischen Hypotheken- u. Wechselbank Dresden - Alth. Johann-Georgs-Allee Nr. 17.

Junge Kellner, Köchinnen, Kammelle, Kellnerinnen, Küchen- u. Zimmermädchen finden stets gute Stelle d. **Gastwirths-Bureau**, Dresden. Rappensteinstr. 1.

2 Sattler-Gesellen,

im Toregireich bewandt, finden dauernde Stelle. **W. Jacob**, Pionierhauerstraße 38.

Birthschafterin-Gesuch.

Auf ein größeres Vandat wird zum sofort. Antritt ein nütziges, erfahrt. Wäldchen, welches schon in einer Stellung war, als Wirtschaftsfach geübt. Benignitätshabe, welche nicht vertragen werden, erbittet. **R. Philipp**, Tora bei Wilsdruff.

Zur Anfertigung eines billigen, für alle Klassen der Bevölkerung ganz unentbehrlichen und außerst nützlichen

Bedarfs- und Massen-Artikels

wird für bald eine leistungsfähige, durchaus reelle, gut renommierte, f. Stangen u. Preisen eingerichtete **Fabrik gesucht**. Gebrauchsneuertheit erfordert. Patente in allen Kulturstäaten angeworben. Offerten unter **G. 2878** in die Exp. d. Bl. niedergelegen.

2 Kästcher werden gesucht

2 Blumenstraße 36.

Verkäuferinnen

für Bijouteries, Uhren ob. Augusmaaren, bezgl. für Schmuck, werden bei einem Antlungs-Vorabegehalt von Mk. 50-60 zum baldigen Antritt gesucht. Offerten, die einen Kunden, welches bei den Eltern wohnt, gegen Entschädigung, durch die Exped. dieses Blattes, als Verkäuferin ausbilden.

Otto Steinemann.

Modistin, die selbstständig arbeitet, nach im Verlauf ihres seines Willen, nach auswärts in schöne Stadt Sachsen für Bus- und Dokumenten-gehalt sofort gesucht. Off. in **Z. 1990** durch die Exped. dieses Blattes, Dresden, Bettinerstraße 18.

Geübte Dräxlerinnen und

Fantasi - Arbeiterinnen finden lohnende Beschäftigung. **Leopold Lewy**, Strohbut-Röbertin, Falkenstraße 9.

Junger Bautechniker

wird zum baldigen Antritt gesucht. diesjährige Abblöbten der ausstehende will, ein **stiller Theilhaber** mit einer Einlage von 10-12.000 M. gesucht. Off. J. 796 Exp. d. Bl.

Richard Müller,

Baumeister, Löbau 1. S.

Vertreter

gesucht für eine prima holländische Cacao-Fabrik, welche bei Kolonial-, Cellulose- und Drogen-Händlungen gut eingeführt ist. Off. mit Referenzen unter **L. A. 575** an **Rudolf Mosse**, Berlin S.

36 Schweizer

ist. u. 1. April auf Reise und Unternehmungen gesucht. 12 frisch. 17 Jahre. Vorrichten zum Verein gesucht. Nachfeld p. mit **Kaffn's Schweizer-Bureau**, Aueberg, am Markt.

Für einen mutterl., 10jährigen Knaben

aus gut. Fam., willig u. gew. g. Kind mit gr. Lust zur Bäckerei, wird geg. mögl. Vergütung durch. Erblich. in alth. Fam., Stadt od. Land, auch u. **H. II. 031** "Invalidenfund" Dresden.

Beküte Vergrößerung für ein

fehlt auf gehendes Fabrik-Geschäft (Eisenbranche) wird ein

Compagnon

mit einer Einlage v. 7-8000 M. gesucht. Von Selbstredentanten wollen ihre Opfer. u. **P. 3613** an die Exped. d. Bl. erbeten. Unverheiratheter herrschaftlicher

Diener,

versetzt im Servien und den Zimmerarbeiten, wird vor sofort oder 15. April auf **Nittergut Schmöckwitz** bei Pautzken gesucht.

gesucht, wohin Offerten mit Photographicie u. Zeugnissche, zu richten sind.

Kaufmann gesucht.

Eine leistungsfähige Prinzipielle Berlin's sucht einen tüchtigen Kaufmann mit 25.000 M. Abh. **Albert Plewa**, Rößchenstr. 20 in Sachsen.

Eine Frau zum

Witthausfahren wird gesucht.

Dresdner Roskerie,

Gebrüder Pfund, Baumerstraße.

Stellen-Gesuche.

Sorge wegen bevorst. Vertheilung für meine

Birthschafterin,

jung., gebild. Mädchen, 24 Jahre alt, welche meinen bürgert. Haushalt zu mein. groß. Aufstellung geführt, vor sofort. gute, andern. pass. Stellung. Offerten unter **L. M. 20137** in die Expedition dieses Blattes.

2 Eichler, solider, junger Kaufmann

26 Jahre alt, sucht Stellung in einer

Baumaterialien-Handlung,

möglichst zum Besuch der Kunden, bei bestellt. Auskünften. Weitere Offerten unter **G. 2878** in die Exp. d. Bl. niedergelegen.

2 Blumenstraße 36.

Gesuch.

Ein i. dech. Mann, welcher 4 J. beim Militär gedient und als älterer Unteroffizier abging, sucht, gesucht auf gute Zeugu. Stelle als **Vortier, Hausmeister, Kassenbote** oder ähnliche Beschäftigung. Off. in **Z. 1990** durch die Exped. dieses Blattes.

Gastwirthsb. Dresden.

Geschäfts-, Ober-, Kellner, m. u. ohne Sprach. Röde, Buffetiers, Bierausgeber (café), Hauss, Bäckerei, Konditorei, Zimmermädchen.

1,250,000 Mark

3½ proz. Bankgelder,

575,000 Mark

3¾ proz. Institutsgelder

650,000 Mark

4 proz. Hassengelder

haben sofort bis zum 1. Juli und 1. Oktober d. J. gegen vorzgl. 1. Nov. Kosten mit Gitter bei Wohnhäusern dauernd auszuweichen.

Ein junger Oekonom,

welcher nächsten Herbst z. Militär eingezogen wird, sucht bis dahin Stelle als **Verwalter**. Selb. war bereits schon als solcher th. Off. in **Landwirth D. M.** postiert.

Kaufmann,

26 Jahre alt, fautionsfähig, sucht baldigst Stellung als **Reisender**.

Gef. Offerten unter **M. N. 371** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Bertretungen

für Dresden u. Umgegend sucht tüchtiger Kaufmann, Hausbesitzer in Dresden. Off. in **F. H. 228** in die Expedition dieses Blattes.

Gärtner, Küche, Zimmermädchen, Bäckerei, Lager, Bierhaus, Händler, Konditoren, Schuhmacher, Kästcher, Baumeister, Büro, Dienstleister, Dienstleistungen d. Haushalt, Brotbäckerei und Konditorei.

Junger Kaufmann,

Bi. der engl. Sprache in West u. Schule vollkommen mächtig, französisch entsprechend u. mit der eins. u. dopp. Buchhaltung vertraut, sucht bald. Engagement. Gef. Offerten erbeten unter **T. 76** an **Haasenstein & Vogler, A.-G. Annaberg**, Erzgeb.

ein 28 J. alter, verhältnisstet.

Oberschweizer,

w. z. 3. bei 120 Stück Wach beschäftigt th. u. über nur die besten Kenntnisse verfügt, sucht v. 1. Juli Stellung zu jedem günstigeren Preis.

Weiter Off. in: zu richten an **Überleiter Böhler**, Ritter, Baumerstraße 178 B. und Winterhalbjahr in Dresden.

Besteht seit 1879.

Junge Mädchen erhalten liebes volle Annahme und genügsame und praktische Erziehung. Gründlicher Unterricht in höflichen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Beziehungen, allen Hobbys, Freizeiten, Schneidern, Schnittzeichnen u. c. Erziehung der Kinder, Küche und Pflege des Haushaltes, Brotbäckerei und Konditorei durch die Vorfahrein Frau

Pauline Herzog.

ein 28 J. alter, verhältnisstet.

Geldverkehr.

in jeder Höhe und zu mäßigen Zinsen gewahrt auf Grundstücke in Dresden und nächster Umgebung die

Bank für Grundbesitz

in Dresden.

Pension 1. Kl.

Villa Semperstr. 11

Eine Schönheit und einige elegant möblierte Zimmer, d. Abh. 2. Et. mit vorzgl. Aussicht u. Benuon in einem Dresden Institut.

Offerten unter **D. 5109** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Kabinett.

insbesondere auch in ihren Leistungen zurückgeblieben, finden vorzgl. Unterkunft u. Benuon in einem Dresden Institut.

Damen f. distl. Küchen. Auch in einem Dresden Institut.

Damen f. distl. Küchen. Auch in einem Dresden Institut.

Damen f. distl. Küchen. Auch in einem Dresden Institut.

Damen f. distl. Küchen. Auch in einem Dresden Institut.

Damen f. distl. Küchen. Auch in einem Dresden Institut.

Damen f. distl. Küchen. Auch in einem Dresden Institut.

Damen f. distl. Küchen. Auch in einem Dresden Institut.

Damen f. distl. Küchen. Auch in einem Dresden Institut.

Damen f. distl. Küchen. Auch in einem Dresden Institut.

Damen f. distl. Küchen. Auch in einem Dresden Institut.

Damen f. distl. Küchen. Auch in einem Dresden Institut.

Damen f. distl. Küchen. Auch in einem Dresden Institut.

Damen f. distl. Küchen. Auch in einem Dresden Institut.

Damen f. distl. Küchen. Auch in einem Dresden Institut.

Damen f. distl. Küchen. Auch in einem Dresden Institut.

Damen f. distl. Küchen. Auch in einem Dresden Institut.

Damen f. distl. Küchen. Auch in einem Dresden Institut.

Damen f. distl. Küchen. Auch in einem Dresden Institut.

Damen f. distl. Küchen. Auch in einem Dresden Institut.

Damen f. distl. Küchen. Auch in einem Dresden Institut.

Damen f. distl. Küchen. Auch in einem Dresden Institut.

Damen f. distl. Küchen. Auch in einem Dresden Institut.

Damen f. distl. Küchen. Auch in einem Dresden Institut.

Damen f. distl. Küchen. Auch in einem Dresden Institut.

Für Kapitalisten!

Verlegen. Hauptverkehrsstraße, großes Villengrundstück, zu verkaufen, gebaut. Unternehmen geeignet sofort zu verkaufen. Nutzen u. Z. 20302 in der Exp. d. Bl. niedergel.

Für Fabrikanten und Gewerbetreibende.

Fabrikanten und Gewerbetreibende, welche mit billiger Betriebskraft rechnen, bieten sich zur Miete von Fabriken und gewerblichen Anlagen ein liegen, unmittelbar am Eingang der sächsischen Schweiz gelegene Orte die denkbar günstige Gelegenheit, da das

Kommunale Elektrizitätswerk

zufolge Verwendung von Turbinenkraft in der Weise ist, die einer Werksstunde entsprechende elektrische Energie schon bei 15 P.-S. für nur 2 Pf. abzuziehen.

Welliger's Land ist billig und reichlich vorhanden. Auch kann solches von der Gemeinde billig bezogen werden. Außerdem besteht ein

Kommunales Wasserwerk,

von dem auch zu gewerblichen Zwecken Wasser in beliebiger Menge entnommen werden kann.

Die Versorgung bis zum Bahnhof und bis zur Dampfstation beträgt 10 Minuten.

In jeder weiteren Ansicht sind wir gern bereit.

Görlitz an der Elbe, am 12. März 1895.

Der Gemeinderath.

R. Legler, Gemein. Vorst.

Freiwillige Versteigerung.

Amt 1. April, Vorm. 10 Uhr, soll auf dem Amtsgericht zu Dresden das Grundstück Schloßstraße 15 dargestellt werden, das 1886 auf einen Gewerbetreibenden veräußert wurde. Der Kaufpreis betrug 10.000 Mk.

Guts-Kauf.

Zu einem jungen Landwirt wird ein Gut, wenn 15.000 Mk. erworben, noch 8.3. infolge in Zahlung genommen wird. Er erwerbt unter K. Z. 100 das Haasenstein und Vogler, A.-G., Zwönitz.

Guts-Kauf.

Gute ein Gut, wenn 15.000 Mk. erworben, noch 8.3. infolge in Zahlung genommen wird. Er erwerbt unter K. Z. 100 das Haasenstein und Vogler, A.-G., Zwönitz.

Geschäfts-An- und Verkauf.

Verlags-Buchhandlung

mit eigener Buchdruckerei u. Buchbinderei, jahrl. Rein-

gewinn 20.000 Mk., mit 150.000 Mk.

billigen Preisen v. 150.000 Mk.

incl. Kosten der Druckerei u. Buchbinderei.

Einzelne Artikel sind billiger.

Preise unter Z. 1100 erbeten an

Rudolf Mosse, Chemnitz.

Produkten-Geschäft,

Almoe, ohne Ressorten, Preis

250 Mk., kleine 250 Mk., Alteis-

zeuge in verkaufen. Alles ab.

G. Simbach, Schleife, 8.

Fleischerei-Verkauf.

Rathaushalber verkaufe preis-

wert meiste in besserer Ware.

Beste Fleischerei, sehr befehlt.

Beste Fleischerei, sehr befehlt.